



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINEFUNKGERÄT
GM600

Icom (Europe) GmbH

FELLECS TECH

Ihr Partner für Funktechnik

www.fellecs-tech.com

inbox@fellecs-tech.com



Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben das UKW-Marinefunkgerät GM600 mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren muss.

Das UKW-Marinefunkgerät GM600 verfügt über Class-A-DSC-Funktionen zum Senden und Empfangen von Notalarmen und für alle anderen Arten von DSC-Rufen (individuelle Anrufe, Anrufe an alle Schiffe, Gruppenanrufe usw).

Zur Stromversorgung des GM600 muss ein Stromversorgungsgerät des Typs PS-310 verwendet werden, das mit dem GM600 geliefert wird.

Schutzkategorie EN60945 gegen Umwelteinflüsse

Das GM600 ist gegen Wettereinflüsse geschützt.
Die PS-310 ist gegen Wettereinflüsse geschützt.

WICHTIG

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG aufmerksam und vollständig, bevor Sie das Funkgerät benutzen.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält alle wichtigen Informationen für die Benutzung des GM600.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
 WARNUNG!	Verletzungen, Brände oder elektrische Schläge sind möglich.
ACHTUNG	Schäden am Gerät sind möglich.
HINWEIS	Bitte beachten. Es besteht jedoch kein Risiko von Verletzungen, Bränden oder elektrischen Schlägen.

ENTSORGUNG



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne auf Ihrem Produkt, den zugehörigen Unterlagen und der Verpackung soll Sie daran erinnern, dass es in den Ländern der EU vorgeschrieben ist, alle elektronischen und elektrischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren am Ende ihrer Lebensdauer nicht über den Hausmüll, sondern ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern.

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70.

DSC-NOTALARMIERUNG (Kanal 70)

ANRUFVERFAHREN

1. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis 3 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
 - Kanal 16 wird danach automatisch eingestellt.
3. Den Notalarm wie unten beschrieben über Sprechfunk durchgeben. Dazu die [PTT]-Taste gedrückt halten.

Sie können den Notalarm auch über Kanal 16 absetzen.

NOTALARM ÜBER KANAL 16

ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffsnummer (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notalarms (und evtl. Hilfe erforderlich)
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

INSTALLATIONSHINWEISE

Installation:

Die Installation der Funkanlage muss so erfolgen, dass die Grenzwerte für elektromagnetische Feldstärken gemäß Richtlinie 1999/519/EG eingehalten werden.

Die maximale Sendeleistung dieser Funkanlage beträgt 25 W. Um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen, sollte die Antenne so hoch wie möglich angebracht werden. Dabei sollte die Mindesthöhe über Grund 1,4 m betragen. Sollte es nicht möglich sein, die Antenne in ausreichender Höhe zu installieren oder sollten sich Personen im Umkreis von 1,4 m zur Antenne aufhalten, darf mit der Funkanlage nicht über längere Zeit gesendet werden. Senden Sie niemals, wenn Personen die Antenne berühren!

Es wird angeraten, eine Antenne mit maximal 3 dB Gewinn zu verwenden. Sollte es erforderlich sein, eine Antenne mit einem höheren Gewinn einzusetzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Icom-Händler, der Sie über die Besonderheiten der Antenneninstallation und die Sicherheitsabstände informieren kann.

Betrieb:

Funkgeräte bzw. -anlagen erzeugen nur während des Sendens hochfrequente elektromagnetische Felder, deren Mittelwerte ganz entscheidend vom Sendempfangsverhältnis abhängen. Wenn man Wert auf geringe Belastungen der Umgebung legt, kann man versuchen, die Sendezeiten so kurz wie möglich zu halten.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG! NIE** das Funkgerät direkt über Wechselstrom (AC) versorgen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** Das Funkgerät direkt an eine externe Gleichspannungsquelle anschließen, sondern immer über eine Stromversorgung PS-310, die zusammen mit dem Funkgerät verkauft wird. Unbedingt die korrekte Polung der Gleichspannung beachten.

PS-310-Version	Eingangsspannungsbereich	Ausgangsspannung
#01	21,6 bis 31,2 V DC	12,6 V DC
#02	10,8 bis 15,6 V DC	12,6 V DC

⚠ **WARNUNG! NIE** das Gleichstromkabel zwischen den Steckern auf der Rückseite des Funkgeräts bzw. der PS-310 und dem Sicherungshalter trennen. Bei einem nachfolgenden fehlerhaften Anschluss an die Spannungsversorgung könnte das Funkgerät beschädigt werden.

VORSICHT: NIE das Funkgerät so einbauen, dass die Schiffsführung dadurch behindert wird oder Verletzungsgefahr entsteht.

HALTEN Sie beim Einbau des Funkgeräts einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen des Funkgeräts an Orten mit Umgebungstemperaturen unter -15°C oder über $+55^{\circ}\text{C}$ sowie dort, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

VERMEIDEN Sie die Reinigung des Funkgeräts mit chemischen Mitteln wie z. B. Benzin oder Alkohol, da die Gehäuseroberfläche dadurch beschädigt werden könnte. Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenen Sendebetrieb wird die Rückseite des Funkgeräts heiß.

Achten Sie darauf, dass das Funkgerät für nicht autorisierte Personen unzugänglich ist.

VORSICHT! Die Frontplatte des Funkgeräts ist wasserdicht nach IPX7*. Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Funkgerät auf den Boden fallen gelassen wurde, da dabei die Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

* Die Anschlüsse auf der Rückseite erfüllen die IPX7 nicht.

Falls die Frontplatte mit Salzwasser in Berührung gekommen ist, **MUSS SIE SORGFÄLTIG MIT KLAREM WASSER GEREINIGT WERDEN**, aber nur, wenn die Wasserdichtheit der Frontplatte gegeben ist. Andernfalls können die Tasten und Schalter durch auskristallisierendes Salz unbedienbar werden.

ÜBERSICHT DER LÄNDERCODES

• (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

BEDIENSYMBOLLE

Nachfolgende Erläuterungen gelten für den [CH/ENT]-Knopf, die [ENT]-Taste und die Eingaben über das Tastenfeld.

drehen



: [CH/ENT] zur Wahl bzw. Einstellung drehen.

drücken



: [ENT] drücken, um eine Einstellung zu übernehmen bzw. zu programmieren.

drücken



: Entsprechende Taste drücken, um eine Ziffer bzw. einen Buchstaben einzugeben.

Im Menü-Modus kann man folgende Tastenfunktionen nutzen:

FUNKTION	AKTION
Auswahl	[CH/ENT] drehen. [▲] oder [▼] drücken.
Übernahme	[ENT], [CH/ENT] oder [Enter]  drücken.
Eine Menüebene tiefer gehen	[ENT] oder [▶] drücken.
Eine Menüebene höher gehen	[CLR], [◀] oder [Back]  drücken.
Abbruch	[CLR] drücken.
Beenden	[MENU] oder [Exit]  drücken.

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIG	i
EXPLIZITE DEFINITIONEN	i
ENTSORGUNG	i
IM NOTFALL	ii
INSTALLATIONSHINWEISE	ii
SICHERHEITSHINWEISE	iii
ÜBERSICHT DER LÄNDERCODES	iv
BEDIENSYMBOLS	iv
1 GRUNDREGELN	1
2 GERÄTEBESCHREIBUNG	2–8
■ Frontplatte	2
■ Softkey-Funktion	5
■ Lautsprecher-Mikrofon	5
■ Display (Normaldisplay)	6
3 VORBEREITUNG	9
■ MMSI-Nummer programmieren	9
4 MENÜ-MODUS	10–12
■ Aufbau der Menüs	10
■ Wahl der Menüs	12
5 GRUNDLEGENDER BETRIEB	13–19
■ Kanal wählen	13
■ Anrufkanal programmieren	14
■ Empfangen und senden	15
■ Hintergrundbeleuchtung	17
■ Mikrofonverriegelung	17
■ Kanalbezeichnungen	18
5 SUCHLAUFBETRIEB	20–21
■ Suchlaufarten	20
■ Vorzugskanäle	21
■ Suchlauf starten	21
6 ZWEI-/DREIKANALWACHE	22
■ Beschreibung	22
■ Betrieb	22
7 DSC-BETRIEB	23–75
■ DSC-Adress-IDs	23
■ Position und Zeit programmieren	25
■ DSC-Task-Modus	27
■ Senden eines Notalarms	29
■ Senden von DSC-Rufen	42
■ Empfang von DSC-Rufen	54
■ Log für empfangene Mitteilungen	69
■ Log für gesendete Mitteilungen	70
■ DSC-Menü-Modus (DSC Settings)	71
8 MENÜS	76–81
■ Menüs des Menü-Modus	76
■ Radio Settings	77
■ Configuration	78
9 VERKABELUNG UND WARTUNG	82–88
■ Verkabelung	82
■ Antenne	84
■ Sicherung ersetzen	84
■ Reinigung	84
■ Mitgeliefertes Zubehör	85
■ Anschluss an die Stromversorgung	86
■ Montage des Funkgeräts	87
■ Handapparat HS-98	88
10 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR	89–90
■ Technische Daten	89
■ Zubehör	90
11 STÖRUNGSSUCHE	91–92
12 KANALLISTE	93
13 DIGITAL-INTERFACE (IEC 61162-1)	94–97
■ I/O-Sentenzen	94
■ Schaltbild	97
■ Hardware-Version	97
■ Software-Version	97
INDEX	98–101
GARANTIEERKLÄRUNG	107

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarmen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarne haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarne sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

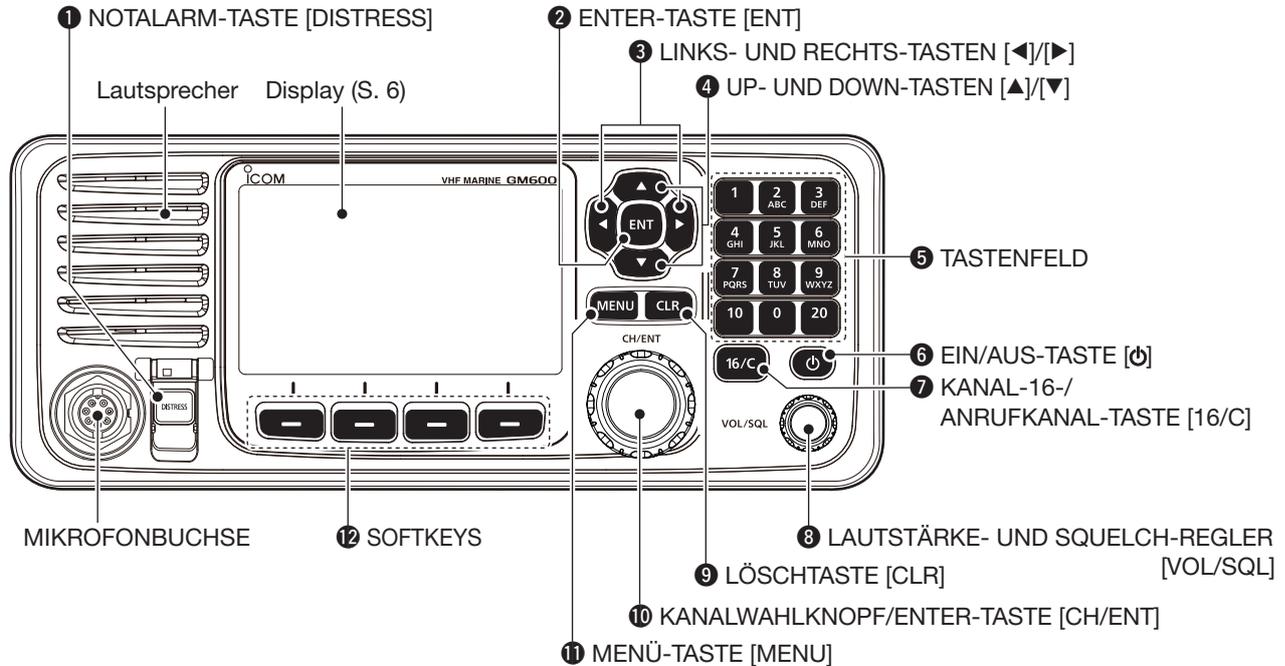
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See-funkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

■ Frontplatte



1 NOTALARM-TASTE [DISTRESS] (S. 29)

3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.

2 ENTER-TASTE [ENT]

Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.

3 LINKS- UND RECHTS-TASTEN [◀]/[▶]

- ➔ Drücken, um zu den vorigen oder nächsten Funktionen zu scrollen, die den Softkeys zugeordnet sind. (S. 5)
- ➔ Im Eingabemodus für Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern drücken, um das gewünschte Zeichen aus der Tabelle auszuwählen. (S. 18)

4 UP- UND DOWN- bzw. KANALWAHLTASTEN [▲]/[▼]

- ➔ Drücken, um Betriebskanäle (S. 13), Menüpunkte (S. 12), Menüeinstellungen (S. 12) usw. zu wählen.
- ➔ Drücken, um die Vorzugskanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen. (S. 21)

5 TASTENFELD

Tasten drücken, um Buchstaben, Sonderzeichen oder Ziffern einzugeben.

- Eingabe der Kanalnummer s. S. 13.
- Eingabe des Kanalnamens s. S. 18.

6 EIN/AUS-TASTE [⏻]

1 Sek. lang drücken, um das Funkgerät ein- oder auszuschalten.

7 KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16/C]

- ➔ Kurz drücken, um Kanal 16 einzustellen. (S. 13)
- ➔ 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal einzustellen. (S. 13)
 - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

8 LAUTSTÄRKE- UND SQUELCH-REGLER [VOL/SQL]

- (S. 15)
- ➔ Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
 - ➔ Ein- oder zweimal drücken, um das Fenster für die Lautstärke oder den Squelch-Pegel anzuzeigen und danach die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel einstellen.

9 LÖSCHTASTE [CLR]

Drücken, um die Dateneingabe abzubrechen oder zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

10 KANALWAHLKNOPF/ENTER-TASTE [CH/ENT]

- ➔ Drehen, um den Betriebskanal (S. 13), Menüs des Menü-Modus (S. 12), Menüeinstellungen (S. 12) usw. zu wählen.
- ➔ Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen. (S. 12)

11 MENÜ-TASTE [MENU]

Drücken, um den Menü-Modus aufzurufen oder zu beenden. (S. 12)

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Frontplatte (Fortsetzung)

12 **SOFTKEYS** (S. 5)

Zur Bedienung stehen mehrere Tastenfunktionen über Softkeys zur Auswahl:

Compose Distress* (S. 30)

Drücken, um das COMPOSE DISTRESS-Display anzuzeigen.

Compose Non-Distress* (S. 42)

Drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.

Compose DROBOSE* (S. 36)

Drücken, um das COMPOSE DROBOSE-Display anzuzeigen.

Task Mode (S. 27)

Wenn das Funkgerät einen Auftrag hat, Softkey drücken, um den Task-Modus aufzurufen.

Suchlauf [Scan] (S. 21)

Drücken, um den normalen oder Prioritätssuchlauf zu starten oder zu stoppen.

Zwei-/Dreikanalwache [DW] (S. 22)

Drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache zu starten oder zu stoppen.

Sendeleistung [HI/LO] (S. 15)

Drücken, um die Sendeleistung zwischen High und Low umzuschalten.

- Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.

Kanal [CHAN] (S. 13)

Wenn Kanal 16 oder der Anrufkanal gewählt ist, drücken, um den zuletzt gewählten Kanal zu wählen.

Vorzugskanal [Favorite] (S. 21)

Drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugskanal zu markieren oder die Markierung zu löschen.

Kanalname [Channel Name] (S. 18)

Drücken, um die Kanalnamen-Programmierung aufzurufen.

Beleuchtung [Backlight] (S. 17)

Drücken, um die Hintergrundbeleuchtung für das Display und die Tasten einstellen zu können.

DSC-Log (S. 69)

Drücken zum Aufrufen des Menüpunkts „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS.

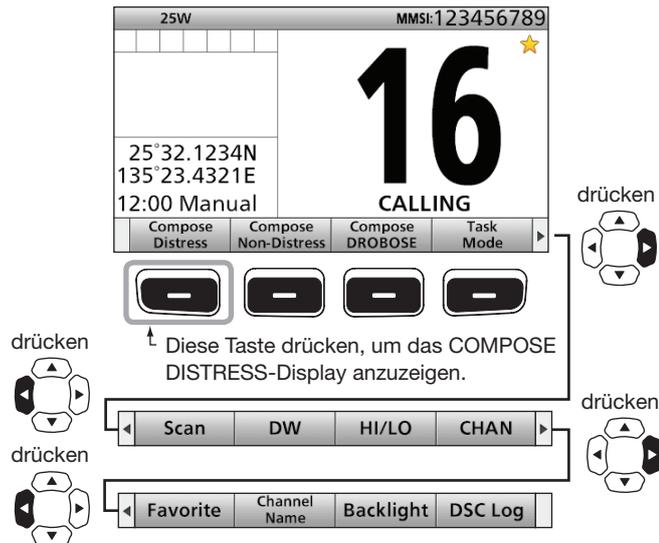
* Diese Softkey-Tastenfunktionen werden im Radio Telephone- (RT-) Modus nicht angezeigt. (S. 14)

■ Softkey-Funktion

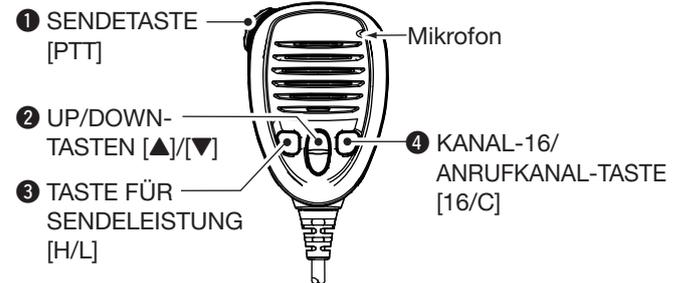
Den vier Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen. Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

◇ Wahl der Softkey-Funktionen

Wenn „◀“ oder „▶“ neben der linken bzw. rechten Softkey-Anzeige im Display sichtbar sind, kann man die zugeordneten Funktionen mit der [◀] oder [▶]-Taste durchschalten. Bei jedem Drücken werden alle 4 Funktionen gescrollt.



■ Lautsprecher-Mikrofon



- 1 SENDETASTE [PTT]** (S. 15, 29)
Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen.
- 2 UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]** (S. 21)
Drücken, um Vorzugskanäle zu wählen, die Scan-Richtung zu ändern oder die-Fortsetzung manuell zu initiieren.
 - Wenn im Menüpunkt „FAV on MIC“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, sind alle Kanäle wählbar. (S. 78)
- 3 TASTE FÜR SENDELEISTUNG [H/L]**
 - Drücken, um die Sendeleistung zwischen hoher und niedriger umzuschalten. (S. 15)
 - Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.
 - Funkgerät bei gedrückter [H/L]-Taste einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschalten. (S. 17)
- 4 KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16/C]** (S. 13)
 - Kurz drücken, um Kanal 16 einzustellen.
 - 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal einzustellen.
 - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

■ Display (Normaldisplay)



Anzeige	Beschreibung
1 Status	Aktueller Status
2 Task	Bis zu 7 Task-Symbole
3 Information	Verschiedene Symbole und MMSI-ID
4 Kanal	Aktueller Betriebskanal mit Zusatzinformationen (S. 7)
5 Softkey	Softkey-Funktionen der vier Softkeys (S. 5)
6 Position und Zeit	Aktuelle Position und Zeit (S. 8)

◇ Statusanzeige

Folgende Statusanzeigen sind möglich:

Anzeige	Beschreibung
SCAN 16	Erscheint während des Prioritätssuchlaufs. (S. 21)
SCAN	Erscheint während des normalen Suchlaufs. (S. 21)
DUAL 16	Erscheint während der Zweikanalwache. (S. 22)
TRI 16	Erscheint während der Dreikanalwache. (S. 22)

◇ Task-Anzeige

Bis zu 7 Task-Symbole erscheinen in der Task-Anzeige, wenn das Funkgerät einen Auftrag hat.

Anzeige	Beschreibung
RT	Erscheint beim Radio Telephone- (RT-)Modus. (S. 14) <ul style="list-style-type: none"> „RT“ erscheint, wenn der RT-Modus-Task aktiviert ist. Verschwundet, wenn während der voreingestellten Zeit keine Bedienung erfolgt. (S. 80)
	Erscheint nach dem Empfang eines DSC-Anrufs. (S. 27) <ul style="list-style-type: none"> „“ erscheint, wenn der RX-Anruf-Task aktiviert ist.
	Erscheint nach dem Senden eines DSC-Anrufs. (S. 27) <ul style="list-style-type: none"> „“ erscheint, wenn der TX-Anruf-Task aktiviert ist.

◇ Informationsanzeige

Die 9-stellige MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) und nachfolgende Anzeigen erscheinen in der Informationsanzeige:

Anzeige	Beschreibung
	Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. die Rauschsperrung geöffnet ist.
	Erscheint beim Senden.
25W	Zeigt an, dass hohe Sendeleistung gewählt ist.
1W	Zeigt an, dass niedrige Sendeleistung gewählt ist.
	Erscheint, wenn das Funkgerät gültige Positionsdaten vom GPS-Empfänger empfängt. Blinkt, wenn die empfangenen Daten ungültig sind.
	Blinkt, wenn eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
	Erscheint, wenn im Menü-Modus bei „Internal Speaker“ die Einstellung OFF gewählt ist. (S. 81)
	Erscheint, wenn die Betriebsspannung zu niedrig ist.

◇ Kanalanzeige

Die Nummer des gewählten Betriebskanals, der Kanalname und nachfolgende Anzeigen erscheinen in der Kanalanzeige:

Anzeige	Beschreibung
	Erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein Vorzugs- (TAG-)Kanal ist.
CALL	Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
DUP	Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display (Normaldisplay) (Fortsetzung)

◇ Positions- und Zeitanzeige

POSITIONSANZEIGE

Zeigt die aktuellen Positionsdaten an, wenn GPS-Daten empfangen wurden oder die Positionsdaten manuell eingegeben worden sind.

Anzeige	Beschreibung
NO POSITION	Erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Positionsdaten nicht manuell eingegeben worden sind.
??	<p>Blinkt alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die letzten Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden gespeichert. Danach erscheint „NO POSITION“. <p>Blinkt beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Positionsdaten alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden gespeichert. Danach erscheint „NO POSITION“.

ZEITANZEIGE

- ➔ Zeigt die aktuelle Zeit an, wenn GPS-Daten empfangen wurden oder die Zeit manuell eingegeben worden ist.
- ➔ Das Datum erscheint, wenn die GPS-Daten eine RMC-GPS-Sentenz enthalten.

Anzeige	Beschreibung
NO TIME	Erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Zeitdaten nicht manuell eingegeben worden sind.
Local	Erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung.
Manual	Erscheint, wenn die Zeitdaten manuell eingegeben wurden.
UTC	Erscheint, wenn die GPS-Daten eine GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Sentenz enthalten.
??	<p>Blinkt alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeit, wenn die GPS-Zeitdaten ungültig sind.</p> <ul style="list-style-type: none">• Nach 23,5 Stunden wird „NO TIME“ angezeigt. <p>Blinkt beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Zeit alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeit.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die manuell eingegebene Zeit bleibt 23,5 Stunden gespeichert. Danach wird „NO TIME“ angezeigt.

■ MMSI-Nummer programmieren

Die 9-stellige MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) kann beim Einschalten programmiert werden.

Die Programmierung der MMSI-Nummer kann nur ein einziges Mal erfolgen. Sollte es nötig sein, die Nummer zu ändern, kann das nur durch den Händler oder Distributor erfolgen. Wenn bereits eine MMSI-Nummer programmiert wurde, ist keine Programmierung erforderlich.

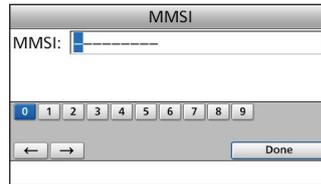
- ①  1 Sek. lang drücken, um das Funkgerät einzuschalten.
 - Drei kurze Töne sind hörbar und „Push [ENT] to Register Your MMSI“ erscheint.
- ② [ENT] drücken, um die MMSI-Nummer zu programmieren.



drücken


- [CLR] drücken, um die Programmierung abzubrechen. Das Display zeigt erneut „Push [ENT] to Register Your MMSI“.

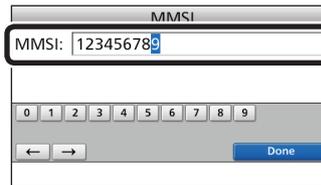
- ③ 9-stellige MMSI-Nummer eingeben.



drücken

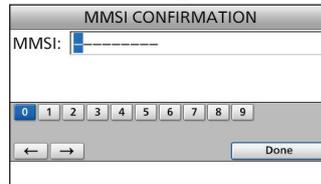
 +
 drehen


- ④ Nach Eingabe der 9. Stelle [ENT] drücken.



drücken

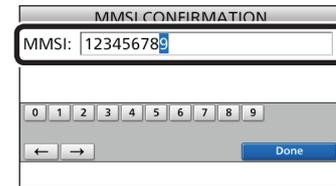

- ⑤ MMSI-Nummer zur Bestätigung noch einmal eingeben.



drücken

 +
 drehen


- ⑥ Nach Eingabe der 9. Stelle [ENT] drücken.



drücken


- Wenn die Zweiteingabe der MMSI-Nummer korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:



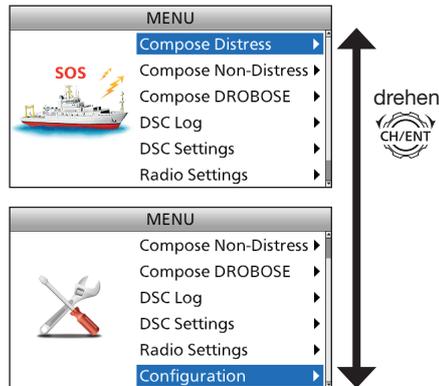
- Danach kehrt die Anzeige zum Normaldisplay zurück und die programmierte MMSI-Nummer erscheint rechts oben im Display.

Im Menü-Modus lassen sich selten zu ändernde Werte einstellen oder Funktionseinstellungen vornehmen.

■ Aufbau der Menüs

Der Menü-Modus hat eine Baumstruktur. Mit [ENT] kann man in eine tiefere Menüebene gelangen und mit [CLR] zur höheren. Siehe S. iv zu Details.

Mit [CH/ENT] gewünschte Zeile des Menüs wählen.



• Compose Distress (S. 30)

Nature of Distress	Grund des Notalarms
Position	Eingabe der eigenen Position
• Latitude	Anzeige des Breitengrads
• Longitude	Anzeige des Längengrads
• UTC	Anzeige des UTC-Offsets

• Compose Non-Distress (S. 42)

Message Type	Wahl der Option des Typs der Mitteilung
Address	Eingabe der Zieladress-ID
Position* ¹	Eingabe der eigenen Position
• Latitude* ¹	Anzeige des Breitengrads
• Longitude* ¹	Anzeige des Längengrads
• UTC* ¹	Anzeige des UTC-Offsets
Category	Wahl der Kategorie
Mode* ¹	Wahl einer Modus-Option
Channel* ¹	Wahl des Intership-Kanals

• Compose DROBOSE (S. 36)

Message Type	Wahl der Option des Typs der Mitteilung
Address* ¹	Eingabe der Zieladress-ID
Distress ID	Eingabe der Notalarm-ID
Nature of Distress	Grund des Notalarms
Position	Eingabe der eigenen Position
• Latitude	Anzeige des Breitengrads
• Longitude	Anzeige des Längengrads
• UTC	Anzeige des UTC-Offsets
Mode	Anzeige des Kommunikationsmodus

• DSC Log (S. 69, 70)

Received Call Log	
• Distress	Anzeige des Logs der empfangenen Notalarms
• Others	Anzeige des Logs empfangener anderer DSC-Anrufe
Transmitted Call Log	Anzeige des Logs der gesendeten DSC-Anrufe

• DSC Settings (S. 71)

Position Input* ²	Eingabe der eigenen Position
Individual ID	Eingabe einer Individual-ID
Group ID	Eingabe einer Gruppen-ID
Individual ACK	Wahl einer individuellen Bestätigungsoption
Position ACK	Wahl einer Positions-Bestätigungsoption
Polling ACK	Wahl einer Polling-Bestätigungsoption
Test ACK	Wahl einer Testanruf-Bestätigungsoption
Medical Transports	Medical Transports-Anrufe ein- oder ausschalten
Ships and Aircraft	Schiffs- und Flugzeug-Anrufe ein- oder ausschalten
10 Second Delay	10-Sek.-Verzögerungsfunktion ein- oder ausschalten

*¹ Diese Menüs erscheinen je nach Voreinstellung bei „Message Type“ evtl. nicht.

*² Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn gültige Positionsdaten empfangen werden.

• DSC Settings (Fortsetzung)

Alarm Status	
• Safety	Alarmstatus für Kategorie Safety ein- oder ausschalten
• Routine	Alarmstatus für Kategorie Routine ein- oder ausschalten
• Warning	Alarmstatus für Kategorie Warning ein- oder ausschalten
• Self-Terminate	Alarmstatus für Kategorie Self-Terminate ein- oder ausschalten
• Discrete	Alarmstatus für Kategorie Discrete ein- oder ausschalten
CH70 SQL Level	Einstellung des Squelch-Pegels für Kanal 70
Auto Print	Auto-Print-Funktion ein- oder ausschalten
DSC Loop Test	DSC-Loop-Test starten

• Radio Settings (S. 77)

Scan Type	Wahl des Suchlauftyps aus normalem und Prioritäts-suchlauf
Scan Timer	Suchlauf-Timer ein- oder ausschalten
Dual/Tri-Watch	Wahl der Zwei- oder Dreikanalwache
Call Channel	Wahl des Anrufkanals
FAV on MIC	FAV-on-MIC-Funktion ein- oder ausschalten
FAV Settings	Vorzugskanal markieren

• Configuration (S. 78)

Key Beep	Tastenquittungston ein- oder ausschalten
UTC Offset	UTC-Offset einstellen
Inactivity Timer	Inaktivitätstimer einstellen
• Not DSC Related	Inaktivitätstimer für Nicht-DSC-Anrufe einstellen
• DSC Related	Inaktivitätstimer für DSC-Anrufe einstellen
• Distress Related	Inaktivitätstimer für Not-alarne einstellen
• RT Related	Inaktivitätstimer für den Radio Telephon-Modus einstellen
NMEA Data Output	Einstellen der NMEA 0183-Ausgabefunktionen
• DSC Data Output	Wahl der DSC-Daten-Ausgabeoption
• POS Data Output	Wahl der Positionsdaten-Ausgabeoption
Internal Speaker	Eingebauten Lautsprecher ein- oder ausschalten
MIC Type	Wahl des Mikrofontyps
Software Version	Anzeige der Software-Version

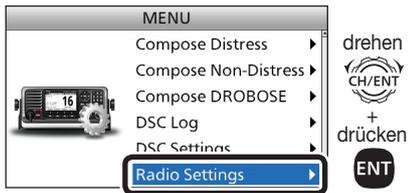
4 MENÜ-MODUS

■ Wahl der Menüs

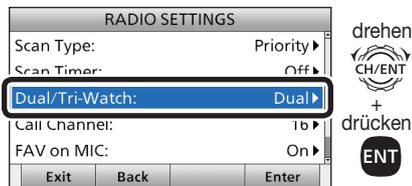
Um ein Menü zu wählen, ist nach folgender Prozedur vorzugehen:

Beispiel: Einstellung der Dreikanalwache

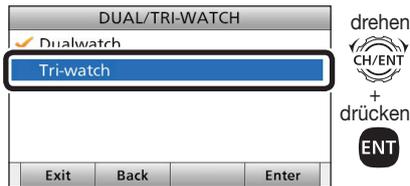
- ① [MENU] drücken, das Menü-Display anzuzeigen.
- ② [CH/ENT] drehen, um „Radio Settings“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ③ [CH/ENT] drehen, um „Dual/Tri-Watch“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [CH/ENT] drehen, um „Tri-Watch“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- Nach dem Drücken von [ENT] wird die Dreikanalwache ist aktiviert und das Display kehrt zur Anzeige der RADIO SETTINGS zurück.

- ⑤ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Kanal wählen

◇ Normalen Kanal wählen

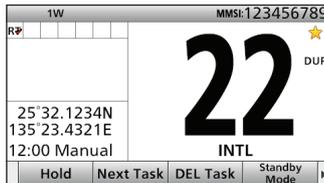
Kanal nacheinander wählen:

- ➔ [CH/ENT] drehen.
- ➔ [▲] oder [▼] drücken.

Eingabe der gewünschten Kanalnummer:

- ➔ Gewünschte Kanalnummer direkt über das Tastenfeld eingeben.

Beispiel: Wahl von Kanal 22
[2 ABC] → [2 ABC] drücken.

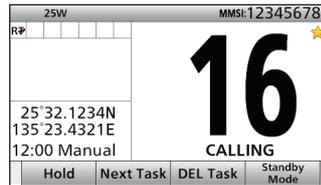


◇ Kanal 16 wählen

Kanal 16 ist der internationale Not-
alarmkanal. Im Notfall wird die erste
Funkverbindung über Kanal 16 herge-
stellt.

Während des Stand-by-Betriebs muss
Kanal 16 beobachtet werden.

- ➔ [16/C] drücken.



Aufruf des vor der Wahl von Kanal 16 angezeigten Kanals:

- ➔ [CHAN]  drücken.

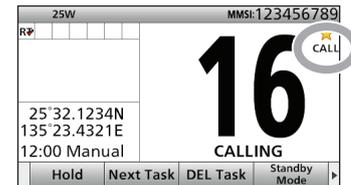
◇ Anrufkanal wählen

Das Funkgerät verfügt über einen frei
nutzbaren Anrufkanal.

Der Anrufkanal lässt sich programmie-
ren, s. S. 14.

Der voreingestellte Anrufkanal ist
Kanal 16.

- ➔ [16/C] 1 Sek. lang drücken.



Aufruf des vor der Wahl des Anrufkanals angezeigten Kanals:

- ➔ [CHAN]  drücken.

■ Kanal wählen (Fortsetzung)

TIPP: Sobald ein Signal empfangen oder das Funkgerät bedient wird, schaltet das Funkgerät in den Radio Telephone- (RT-)Modus um.

Im RT-Modus ist Sprachkommunikation möglich, ausgenommen der DSC-Betrieb.

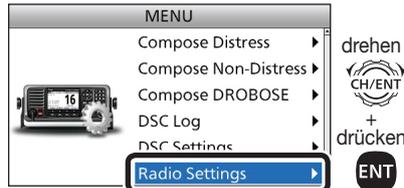
- „RT“ erscheint im RT-Modus.
- „RT“ erscheint, wenn der RT-Modus-Task aktiviert ist.
- „RT“ oder „RT“ verlischt, wenn während der voreingestellten Zeit keine Bedienung erfolgt. (S. 80)
- Nachfolgende Softkeys erscheinen im RT-Modus nicht.

[Compose Distress]
[Compose Non-Distress]
[Compose DROBOSE]

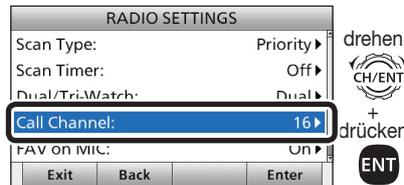
■ Anrufkanal programmieren

Der Anrufkanal kann für den schnellen Aufruf programmiert werden.

- ① [MENU] drücken, das Menü-Display anzuzeigen.
- ② [CH/ENT] drehen, um „Radio Settings“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ③ [CH/ENT] drehen, um „Call Channel“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [CH/ENT] drehen, um den als Anrufkanal zu programmierenden Kanal zu wählen, danach [ENT] drücken.



- Beim Drücken von [ENT] Rückkehr zur hören Menüebene.

- ⑤ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Zur Überprüfung der korrekten Einstellung die [16/C]-Taste 1 Sek. lang drücken. (S. 13)

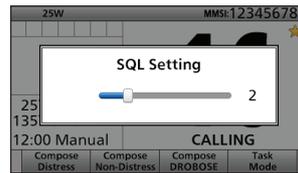
Empfangen und senden

VORSICHT: Senden ohne angeschlossene Antenne könnte das Funkgerät beschädigen.

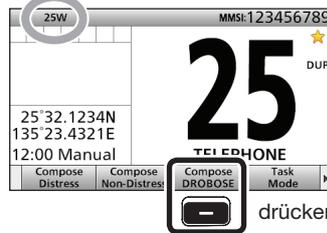
- ① Zuerst die Stromversorgung PS-310 einschalten.
- ② [ON] 1 Sek. lang drücken, um das Funkgerät einzuschalten.
 - Falls keine MMSI-Nummer programmiert ist, erscheint „Push [ENT] to Register Your MMSI“ im Display. (S. 9)
- ③ [VOL/SQL] drehen, um das Einstellfenster für die Lautstärke anzuzeigen und die Lautstärke einstellen zu können.



- ④ [VOL/SQL] ein- oder zweimal drücken, um das Einstellfenster für den Squelch-Pegel anzuzeigen und den Squelch-Pegel einstellen zu können.



- ⑤ [VOL/SQL] so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis das Grundrauschen gerade verschwindet.
- ⑥ Gewünschten Kanal wählen. (S. 13)
- ⑦ [◀] oder [▶] drücken, bis die Softkey-Funktion [HI/LO] angezeigt wird.
- ⑧ [HI/LO] [HI/LO] drücken, um hohe oder niedrige Sendeleistung zu wählen.



drücken

- ⑨ [PTT] gedrückt halten und mit normaler Stimme in das Mikrofon sprechen.
 - „TX“ erscheint im Display.
- ⑩ [PTT] zum Empfang loslassen.

HINWEISE:

Kanal wählen:

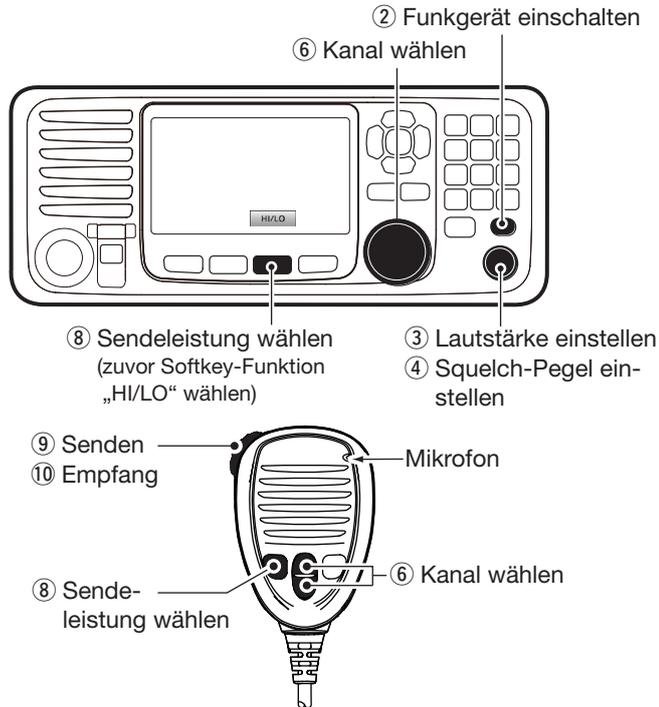
- Beim Empfang eines Signals erscheint „BUSY“ im Display.
- Kanal 70 kann nur für DSC-Betrieb genutzt werden.
- Wenn bei „FAV on MIC“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, kann man mit den [▲]/[▼]-Tasten am Mikrofon alle Kanäle wählen. (S. 78)

Wahl der Sendeleistung:

- „25W“ erscheint im Display, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist. Für Verbindungen über größere Entfernungen sollte man hohe Sendeleistung wählen.
- „1W“ erscheint im Display, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist. Für Verbindungen über kürzere Entfernungen sollte man niedrige Sendeleistung wählen.
- Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht wählbar.

5 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Empfangen und senden (Fortsetzung)



WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigen der [PTT]-Taste machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

HINWEIS zur TOT-Funktion (Time-Out-Timer)

Die TOT-Funktion verhindert das ununterbrochene Senden über eine voreingestellte Dauer hinaus.

10 Sek., bevor der Sender durch die TOT-Funktion abgeschaltet wird, ertönt ein Warnton und „TOT“ erscheint im Display anstelle des Kanalnamens. Falls die TOT-Funktion das Dauersenden beendet hat, muss eine Pause von 10 Sek. eingehalten werden, bevor man erneut senden kann.

■ Hintergrundbeleuchtung

Das Display und die Tasten des Funkgeräts lassen sich zur besseren Ablesbarkeit im Dunkeln von hinten beleuchten. Für die Beleuchtung kann ein Tageslicht-Modus (Day Mode) oder ein Nacht-Modus (Night Mode) gewählt werden. Im Day Mode ist die Displayanzeige farbig, während sie im Night Mode nur schwarz und rot ist.

- ① [◀] oder [▶] drücken, bis die Funktion [Backlight] angezeigt wird.
- ② [Backlight]  drücken, um das Einstellfenster für die Beleuchtung anzuzeigen.



- Wenn bei angezeigtem Einstellfenster länger als 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, kehrt die Anzeige zum Normaldisplay zurück.

- ③ [▲] oder [▼] drücken, um „Day Mode“ oder „Night Mode“ zu wählen.



- ④ [CH/ENT] drehen, um die Helligkeit der Beleuchtung einzustellen, danach [ENT] drücken.

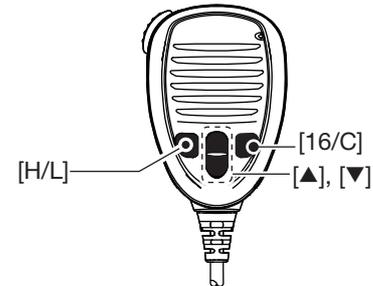


- Die Helligkeit der Beleuchtung kann in 7 Stufen eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden (OFF)*.
 - *„OFF“ ist nur für den Day Mode wählbar.

■ Mikrofonverriegelung

Diese Funktion verriegelt elektronisch die Tasten [▲], [▼], [16/C] und [H/L] des mitgelieferten Mikrofons. Damit lässt sich verhindern, dass der Kanal versehentlich gewechselt wird oder Funktionen unbeabsichtigt aktiviert werden.

- Bei gedrückter [H/L]-Taste am Mikrofon das Funkgerät durch 1 Sek. langes Drücken der [ON]-Taste einschalten.
 - Die Mikrofonverriegelung lässt sich ein- und ausschalten.



Kanalbezeichnungen

Jeder Speicherkanal kann mit einer max. 10 Zeichen langen alphanumerischen Bezeichnung versehen werden.

- ① Falls die Zwei- bzw. die Dreikanalwache oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
- ② [CH/ENT] drehen, um einen Kanal zu wählen.
- ③ [Channel Name]  drücken.



drücken



- ④ Gewünschtes Zeichen eingeben.

Eingabe über das Tastenfeld:

Taste zur Eingabe des Zeichens drücken.

(Beispiel: Eingabe von „S“)



- Um den Cursor zu bewegen, [CH/ENT] drehen.
- Entsprechende Taste ggf. mehrmals drücken, um das gewünschte Zeichen einzugeben.

TASTE	ZEICHEN	TASTE	ZEICHEN
[1]	1	[6]	6 M N O
[2]	2 A B C	[7]	7 P Q R S
[3]	3 D E F	[8]	8 T U V
[4]	4 G H I	[9]	9 W X Y Z
[5]	5 J K L	[0]	0 . (Punkt)

Eingabe über [▲], [▼], [◀] oder [▶]:

Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] das gewünschte Zeichen wählen. Danach [ENT] drücken, um das Zeichen zu übernehmen.

(Beispiel: Eingabe von „S“)



- Um den Cursor zu bewegen, mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] entweder den Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] drücken.
- Zur Bezeichnung können Großbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, einige Symbole (! " # \$ % & ' () * + , - . / [\] ^ _ : ; < = > ?) und das Leerzeichen verwendet werden.

Siehe „Allgemeine Bedienung“ (S. 19) für folgende Eingaben:

- Eingabe eines Symbols/Leerzeichens
- Löschen eines Zeichens
- Eingabe abbrechen
- Eingabe korrigieren

Allgemeine Bedienung:

- **Symbol eingeben:**

[„!\$?“]  drücken, danach mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] das gewünschte Zeichen wählen. Abschließend [ENT] drücken.

- **Leerzeichen eingeben:**

Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] ein Leerzeichen („Space“) wählen. Abschließend [ENT] drücken.

- **Zeichen löschen:**

Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] „Delete“ wählen. Danach [ENT] drücken.

- **Eingabe abbrechen:**

[CLR] drücken.

- **Eingabe korrigieren:**

Den Cursor zum Zeichen bewegen und das richtige Zeichen eingeben.

- ⑤ Schritt ④ wiederholen, um alle Zeichen einzugeben.
- ⑥ Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] „Done“ wählen und abschließend [ENT] drücken.
 - Rückkehr zur vorherigen Anzeige.
 - Bei der Eingabe über das Tastenfeld wird „Done“ automatisch gewählt.

■ Suchlaufarten

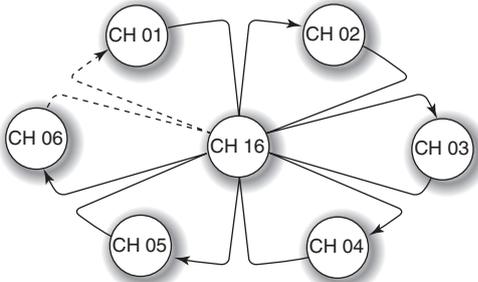
Anrufe lassen sich mithilfe des Suchlaufs über die Vorzugskanäle empfangen, ohne dass dazu der [CH/ENT]-Knopf gedreht werden muss.

Das GM600 verfügt über zwei Suchlaufarten:

- Prioritätssuchlauf (voreingestellt)
- Normaler Suchlauf

PRIORITÄTSSUCHLAUF

Der Prioritätssuchlauf scannt nacheinander alle Vorzugskanäle und überwacht gleichzeitig den Kanal 16.



Wenn ein Signal empfangen wird:

- **auf Kanal 16**

Der Suchlauf hält an, bis das Signal auf Kanal 16 wieder verschwunden ist.

- **auf einem anderen Kanal als Kanal 16:**

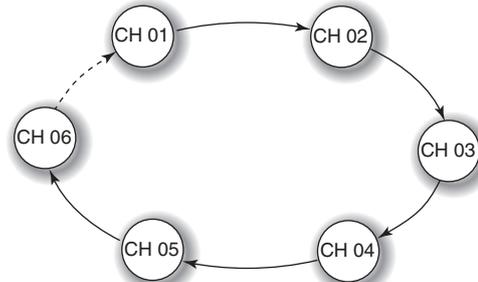
Der Suchlauf schaltet auf Zweikanalwache um, bis das Signal wieder verschwunden ist.

Vor einem Suchlauf ist Folgendes nötig:

- Zu scannende Kanäle als Vorzugskanäle markieren (S. 21), nur Vorzugskanäle werden in den Suchlauf einbezogen.
- Im Menü-Modus den Prioritäts- oder den normalen Suchlauf wählen. (S. 77)

NORMALER SUCHLAUF

Der normale Suchlauf scannt nacheinander alle Vorzugskanäle. Allerdings wird Kanal 16 nicht geprüft, es sei denn, er ist als Vorzugskanal markiert.



■ Vorzugskanäle

Oft benutzte Kanäle lassen sich einfach und schnell einstellen, wenn sie als Vorzugskanäle markiert sind. Alle Kanäle sind als Vorzugskanäle werksvoreingestellt.

◇ Einstellung

- ① [CH/ENT] drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen.
- ② [Favorite]  drücken, um den Kanal als Vorzugskanal einzustellen.
 - „★“ erscheint im Display.

◇ Wahl

- ➔ [▲] oder [▼] am Mikrofon drücken.
 - Nicht als Vorzugskanäle markierte Kanäle werden übersprungen und nicht angezeigt.
 - Wenn bei „FAV on MIC“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, lassen sich alle Kanäle wählen. (S. 78)

TIPP: Alle Kanäle lassen sich auch mit [CH/ENT] oder [▲] bzw. [▼] am Funkgerät wählen. (S. 13)

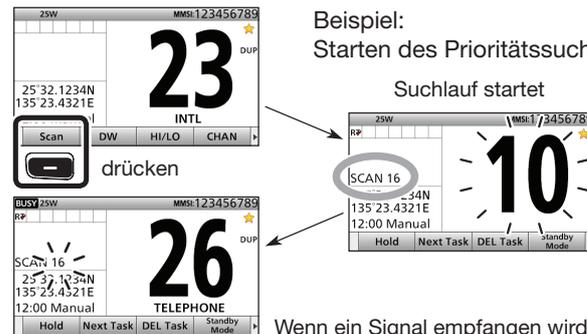
◇ Löschen

- ① Gewünschten zu löschenden Vorzugskanal wählen.
- ② [Favorite]  drücken, um die Markierung des Vorzugskanals zu löschen.
 - „★“ verlischt.

TIPP: Alle Vorzugskanal-Markierungen lassen sich auch im Menü-Modus löschen. (S. 78)

■ Suchlauf starten

- ① [Scan]  drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - „SCAN 16“ erscheint während des Prioritätssuchlaufs.
 - „SCAN“ erscheint während des normalen Suchlaufs.
- ② [Scan]  erneut drücken, um den Suchlauf zu stoppen.
 - „SCAN 16“ bzw. „SCAN“ verlischt im Display.



Beispiel:
Starten des Prioritätssuchlaufs

Suchlauf startet

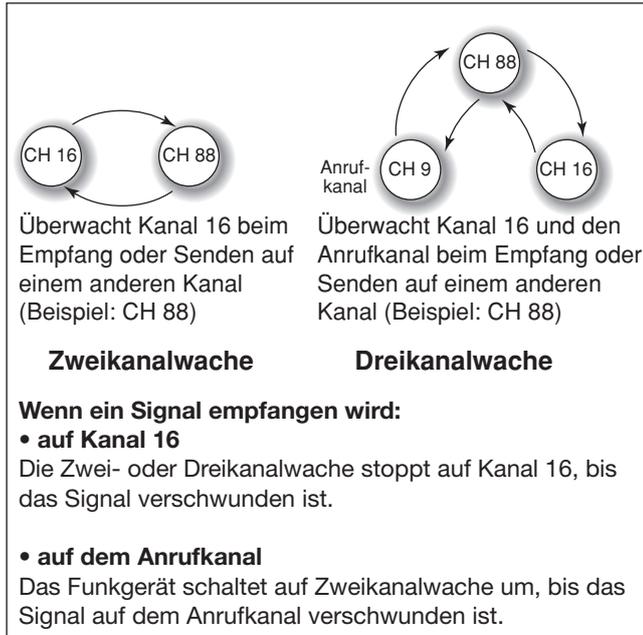
Wenn ein Signal empfangen wird

HINWEISE:

- Wenn ein Signal empfangen wird, stoppt der Suchlauf, bis das Signal verschwindet oder die bei „Scan Timer“ eingestellte Zeit (5 Sek. voreingestellt) abgelaufen ist. (S. 77)
- Mit [▲] oder [▼] am Funkgerät oder am Mikrofon kann man die Suchlaufrichtung umkehren oder die Fortsetzung des Suchlaufs manuell initiieren.
- Ein Hinweiston ist hörbar und die „16“ blinkt im Display, wenn während des Prioritätssuchlaufs ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird.
- Vor dem Suchlauf muss man den Squelch-Pegel einstellen. (S. 15)

Beschreibung

Die Zwei- und Dreikanalwache sind praktisch, wenn beim Betrieb auf einem anderen Kanal der Kanal 16 überwacht werden soll.

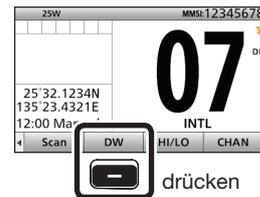


Betrieb

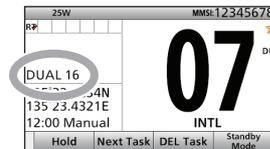
- ① Im Menü-Modus Zwei- bzw. Dreikanalwache wählen. (S. 77)
- ② Den gewünschten Kanal einstellen. (S. 13)
- ③ [DW] drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu starten.
 - „DUAL 16“ erscheint bei Zweikanalwache im Display.
 - „TRI 16“ erscheint bei Dreikanalwache im Display.
 - Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton und „16“ beginnt zu blinken.
- ④ [DW] noch einmal drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden.

Beispiel: Dreikanalwache auf Kanal 07

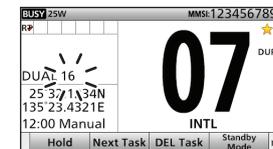
Dreikanalwache startet



Dreikanalwache wird wieder aufgenommen, nachdem das Signal verschwunden ist.



Wenn ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird.

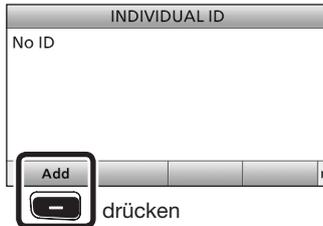


■ DSC-Adress-IDs

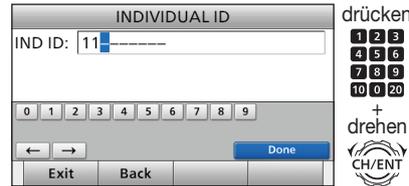
Es lassen sich insgesamt 100 DSC-Adress-IDs (75 individuelle und 25 Gruppen-IDs) programmieren. Jede Adress-ID kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

◇ Programmieren einer Individual-ID

- ① [MENU] drücken.
- ② „Individual ID“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > Individual ID)
- ③ [Add]  drücken.



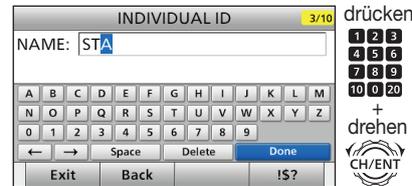
- ④ 9-stellige Individual-ID eingeben.



TIPP: Die erste Stelle der Individual-ID muss zwischen „1“ und „9“ liegen.

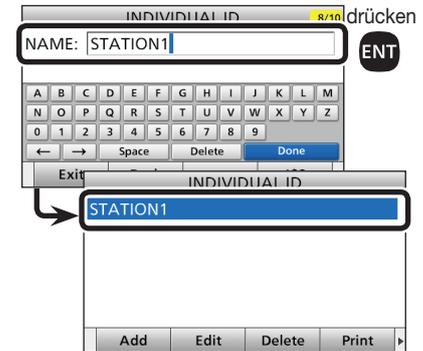
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine „0“.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen „0“.

- ⑤ Nach der Eingabe der 9. Stelle [ENT] drücken.
- ⑥ Gewünschten ID-Namen eingeben.



- Siehe S. 18 zur Eingabe von Zeichen.

- ⑦ Nach der Eingabe [ENT] drücken, um den Namen zu programmieren.

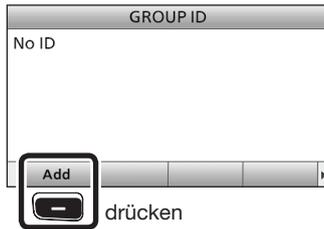


- Die programmierte Individual-ID und der Name werden der ID-Liste hinzugefügt.
- ⑧ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

7
8

◇ Programmieren einer Gruppen-ID

- ① [MENU] drücken.
- ② „Group ID“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **Group ID**)
- ③ [Add]  drücken.



drücken

- ④ 9-stellige Gruppen-ID eingeben.



drücken

+
dreher
CH/ENT

TIPP: Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine „0“.

- Die erste Stelle einer Individual-ID muss zwischen „1“ und „9“ liegen.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen „0“.

- ⑤ Nach der Eingabe der 9. Stelle [ENT] drücken.

- ⑥ Gewünschten ID-Namen eingeben.



drücken

+
dreher
CH/ENT

- Siehe S. 18 zur Eingabe von Zeichen.

- ⑦ Nach der Eingabe [ENT] drücken.



drücken

ENT



- Die programmierte Gruppen-ID und der Name werden der ID-Liste hinzugefügt.

- ⑧ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Löschen einer ID

- ① [MENU] drücken.
- ② „Individual ID“ bzw. „Group ID“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **Individual ID**)
(DSC Settings > **Group ID**)
- ③ Mit [CH/ENT] die zu löschende ID wählen.
- ④ [Delete]  drücken.



drücken

- ⑤ [OK]  drücken.



drücken

- Nach dem Löschen kehrt die Anzeige zum ID-Listen-Display zurück.

- ⑥ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Position und Zeit programmieren

Ein Notalarm sollte die Position des Schiffes und die Zeit beinhalten.

Falls keine GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Position (Breiten- und Längengrad) und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben.

Wenn ein GPS-Empfänger (kompatibel mit dem IEC61162-1:2000-Format) angeschlossen ist, werden die Daten automatisch generiert.

- Falls gültige GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Positionsdaten und die UTC nicht manuell eingeben.
- Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben für 23,5 Stunden erhalten.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Position Input“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **Position Input**)

- ③ Eigenen Breitengrad eingeben.

drücken
 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 0 20

drehen

drücken
 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 0 20
 (beliebige Taste)

- Um „N“ (nördliche Breite) oder „S“ (südliche Breite) einzugeben, beliebige Taste drücken, wenn der Cursor auf „N“- oder „S“-Position steht.
- ③ Nach der Eingabe [ENT] drücken.

- ⑤ Eigenen Längengrad eingeben.

drücken
 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 0 20

drehen

drücken
 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 0 20
 (beliebige Taste)

- Um „W“ (westliche Länge) oder „E“ (östliche Länge) einzugeben, beliebige Taste drücken, wenn der Cursor auf „W“- oder „E“-Position steht.
- ⑥ Nach der Eingabe [ENT] drücken.

☞ Fortsetzung nächste Seite

8 DSC-BETRIEB

■ Position und Zeit programmieren

⑦ UTC eingeben.

drücken

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	0	20

drehen

drücken

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	0	20

 (beliebige Taste)

- ⑧ Nach der Eingabe [ENT] drücken.
 - Die Anzeige „DSC SETTING“ erscheint.
- ⑨ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

Wenn Position und Zeit programmiert sind, erscheinen Breitengrad, Längengrad und UTC im Display.

- Breitengrad: 25°32.1234N
- Längengrad: 135°23.4321E
- UTC: 12:00

Wenn keine Position und Zeit eingegeben wurde, erscheinen „No Position“ und „No Time“ im Display.

HINWEISE:

Während der Eingabe:

- Um den Cursor zu bewegen: an [CH/ENT] drehen.
- Um die Eingabe zu korrigieren: Cursor zum Zeichen bewegen. Dann das richtige Zeichen eingeben.
- Um die Eingabe zu löschen: [▲], [▼], [◀] oder [▶] drücken, um „No Data“ zu wählen. Danach [ENT] drücken. Wenn folgende Anzeige erscheint, [ENT] drücken.

- Zur Rückkehr zum Normaldisplay [Exit] drücken.
- Zur Rückkehr zum vorherigen Display [Back] drücken.

■ DSC-Task-Modus

Nach dem Senden oder Empfang eines DSC-Anrufs schaltet das Funkgerät in den DSC-Task-Modus um.



(Beispiel: nach dem Empfang eines Anrufs an alle Schiffe)

Im Task-Modus kann man einen Anruf erneut, einen Bestätigungsanruf an die anrufende Station senden usw.

- Das Funkgerät kann bis zu 7 Aufgaben (Tasks) zwischenspeichern.
- Im Stand-by-Modus erscheint ein Task-Symbol in der Task-Anzeige, wenn das Funkgerät eine DSC-Aufgabe hat.
- Wenn eines der Task-Symbole im Stand-by-Modus angezeigt wird, kann man den Softkey [Task Mode]  drücken, um in den Task-Modus umzuschalten.

HINWEIS: Der Task-Modus hat eine Time-Out-Timer-Funktion. Wenn innerhalb einer voreingestellten Zeit keine Taste am Funkgerät gedrückt wird, beendet es automatisch den Task-Modus. 10 Sek. vor dem Beenden des Task-Modus ertönt ein Alarmton. Kein Countdown-Alarmton ist jedoch hörbar, wenn die TOT-Funktion im RT-Modus aktiviert wird. Für die TOT-Funktion sind voreingestellt:

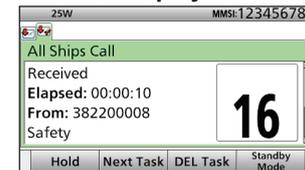
- Notalarm: OFF
- DSC-Anruf: 15 Minuten

◇ „Active“ und „Hold“

Der Task-Modus funktioniert in 2 Stati: Active und Hold.

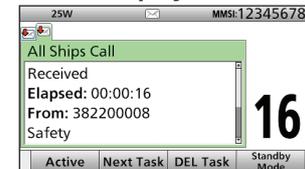
Wenn man einen Anruf erneut oder einen Bestätigungsanruf an den Anrufer senden will, drückt man [Active]  um in den DSC-Task-Modus umzuschalten.

• Active-Display



- „✓“ erscheint im Active-Task-Reiter.
- [CH/ENT] drehen, um Inhalte anzeigen zu lassen.

• Hold-Display



- [▲] oder [▼] drücken, um Inhalte anzeigen zu lassen.

■ DSC-Task-Modus (Fortsetzung)

◇ Softkey-Funktionen

Nach dem Umschalten in den Task-Modus erscheinen zuerst folgende Funktionen:

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Hold	Drücken, um die Anzeige des Active Task-Displays zu beenden.
Active	Drücken, um den empfangenen Anruf zu aktivieren.
Next Task	Drücken, um eine andere Aufgabe zu wählen.
DEL Task	Drücken, um die Aufgabe zu löschen.
Standby Mode	Drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

Je nach Art eines Anrufs können auch folgende Funktionen angezeigt werden:

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Cancel	Drücken, um einen Storno-Anruf zu senden.
Resend	Drücken, um einen Anruf erneut zu senden.
Pause	Drücken, um den Anruf-Wiederhol-Modus oder den Countdown zu unterbrechen.
Resume	Drücken, um den Countdown neu zu starten.
Finish	Drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.
ACK	Drücken, um einen Bestätigungsanruf zu senden.
History	Drücken, um das Notanruf-History-Display anzuzeigen.
Relay	Drücken, um einen Relay-Notalarm zu senden.

Folgende Funktionen erscheinen nach dem Empfang eines individuellen Anrufs:

FUNKTION	BESCHREIBUNG
ACK (Able)	Drücken, um einen Bestätigungsanruf ohne Änderung zu senden.
ACK (Unable)	Drücken, um einen Bestätigungsanruf zu senden und mitzuteilen, dass man gerade nicht kommunizieren kann.
ACK (New CH)	Drücken, um einen Bestätigungsanruf zu senden und einen anderen Kanal für die Sprachkommunikation mitzuteilen.

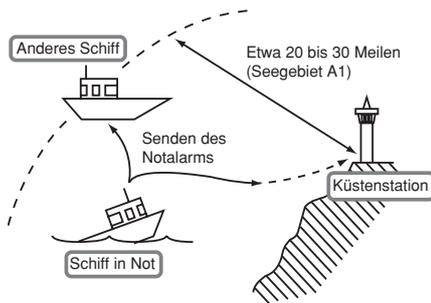
Auf den nachfolgenden Seiten gibt es weitere Informationen zum Betrieb im DSC-Task-Modus nach DSC-Anrufen.

■ Senden eines Notalarms

NIEMALS NOTALARME SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDET. EIN NOTALARM IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.

Notalarms sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder eine Person in Not ist und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

- Der Notrufkanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt, um einen Notalarm zu senden.

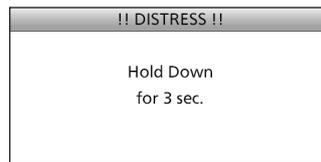


Siehe **HINWEISE** zum Notalarm auf S. 31.

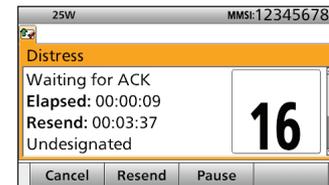
TIPP: Um einen Notalarm zusammenzustellen, s. „Normaler Anruf“. (S. 30)

◆ Einfache Alarmierung

- ① Prüfen, ob kein Notalarm empfangen wird.
- ② Schutzkappe anheben, dann Taste [DISTRESS] drücken, bis „Transmitting“ im Display erscheint, um einen Notalarm zu senden.
 - Solange [DISTRESS] gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der Taste und des Displays blinken.



- ③ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Kanal 16 wird automatisch gewählt.

- ④ Nach Empfang einer Rückmeldung:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Die folgende Anzeige erscheint:



- ⑤ Eine der [Alarm Off]-Tasten drücken.
- ⑥ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten drücken.
- ⑦ [PTT] gedrückt halten, um die Situation zu erläutern.
- ⑧ [Standby Mode] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Senden eines Notalarms (Fortsetzung)

◇ Normaler Anruf

Einen Notalarm kann man auch zusammenstellen.

Schritt 1. COMPOSE DISTRESS-Display aufrufen

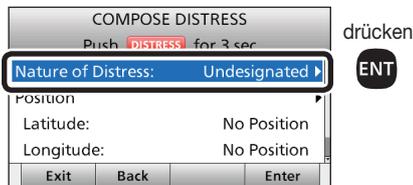
- ① [Compose Distress]  drücken.



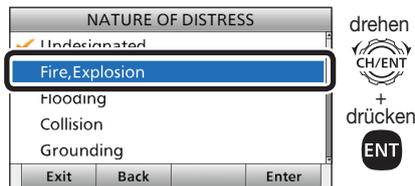
- Zum Aufrufen des Compose-Distress-Displays aus dem Menü-Modus: [MENU] > **Compose Distress**

Schritt 2. „Nature of Distress“ wählen

- ① [ENT] drücken.



- ② Im NATURE OF DISTRESS-Display die gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.



- Optionen:** Undesignated, Fire, Explosion, Flooding, Collision, Grounding, Cap-sizing, Sinking, Adrift, Abandoning Ship, Piracy oder Man Overboard sind wählbar.
- Die gewählte Option wird 30 Sek. gespeichert.

Der nachfolgende Schritt ③ kann übersprungen werden, wenn gültige Positions- und Zeitdaten vorliegen.

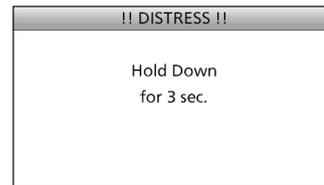
Schritt 3. Position und Zeit eingeben

- ① „Position“ wählen, danach [ENT] drücken.
- Das Positioneingabe-Display erscheint.
- ② Position und Zeit eingeben.
- Siehe S. 25 zur Eingabe.

Nach der Eingabe [ENT] drücken.

Schritt 4. Senden des zusammengestellten Notalarms

- ① Schutzkappe anheben, dann Taste [DISTRESS] drücken, bis „Transmitting Distress Alert“ im Display erscheint, um den Notalarm zu senden.
- Solange [DISTRESS] gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der Taste und des Displays blinken.



- ② Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Kanal 16 wird automatisch gewählt.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

Schritt 5. Antworten

- ① Nach dem Empfang einer Rückmeldung:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.
- ④ [PTT] gedrückt halten, um die Situation zu erläutern.
- ⑤ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

HINWEISE:

Senden:

- Ein Notalarm enthält (voreingestellt):
 - Die Ursache des Notfalls: unbestimmter Notfall (einfache Alarmierung) in Schritt ② gewählt (normaler Notalarm)
 - Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

Warten auf eine Rückmeldung:

- Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird (,Call repeat'-Modus) oder der Notalarm storniert wird. (S. 33)
- [Resend]  drücken, um die Wiederholung des Notalarms manuell zu veranlassen.
- [CH/ENT] drehen, um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
- [Pause]  drücken, um den ,Call repeat'-Modus zu stoppen. [Resume Countdown]  drücken, um den ,Call repeat'-Modus wieder fortzusetzen.

■ Senden eines Notalarms (Fortsetzung)

◇ Notalarm wiederholt senden

Während des Wartens auf eine Rückmeldung lässt sich der Notalarm erneut senden. (Repeat call)

- ① Wenn „Waiting for ACK“ im Display sichtbar ist, [Resend]  drücken.



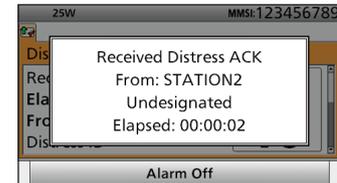
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

- ② Schutzkappe anheben, dann Taste [DISTRESS] drücken, bis „Retransmitting Distress Alert“ im Display erscheint, um den Notalarm erneut zu senden.
 - Solange [DISTRESS] gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der Taste und des Displays blinken.



- ③ Nach dem Empfang einer Rückmeldung:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



- ④ Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ⑤ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.
- ⑥ [PTT] gedrückt halten, um die Situation zu erläutern.
- ⑦ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Notalarm stornieren

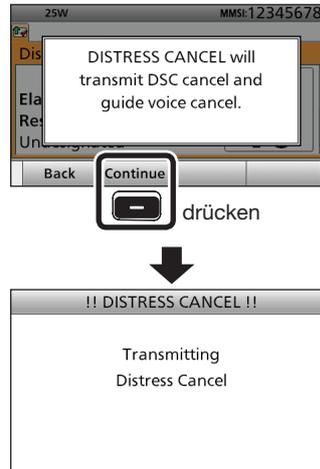
Während des Wartens auf eine Bestätigung kann man ein Notalarm-Storno senden.

- ① Wenn „Waiting for ACK“ im Display erscheint, [Cancel]  drücken.

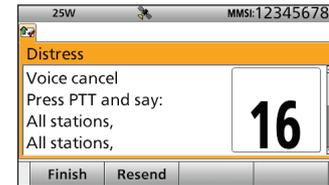


- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

- ② [Continue]  drücken, um fortzufahren und einen Notalarm zu stornieren.



- ③ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- ④ [PTT] gedrückt halten, um den Grund für die Stornierung mitzuteilen.
 - [CH/ENT] drehen, um den Grund für die Stornierung des Notalarms zu wählen.
- ⑤ Nächsten Bedienschnitt wählen.
 - [Finish]: Beendet die Notalarmstornierung.
 - [Resend]: Sendet den Notalarmstornierungsanruf erneut.
- ⑥ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.



drücken

■ Senden eines Notalarms (Fortsetzung)

◇ Senden einer Notalarm-Bestätigung

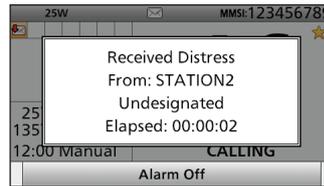
Der Empfang eines Notalarms sollte beendet sein, wenn eine Sequenz vergangen ist, nachdem die Küstenstation dem Schiff eine Notalarm-Bestätigung zurückgesendet hat.

Wenn der Notalarm andauert, selbst wenn die Küstenstation die Notalarm-Bestätigung gesendet hat, kann es sein, dass das Schiff in Not die Notalarm-Bestätigung nicht empfangen hat.

In diesem Fall sollte man die Küstenstation telefonisch informieren und auf deren Geheiß statt der Küstenstation eine Notalarm-Bestätigung senden.

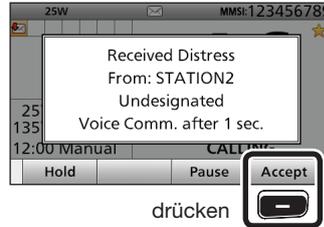
① Wenn ein Notalarm empfangen wird:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

③ [Accept]  drücken.



drücken

- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.
- ④  drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

⑤ [ACK (Distress)]  drücken.



drücken

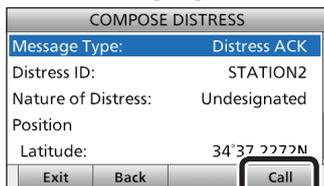
⑥ [OK]  drücken.



drücken

- Die Notalarminformation erscheint im Display.
- [CH/ENT] drehen, um den gesamten Inhalt des Notalarm-Bestätigungsanrufs anzuzeigen.

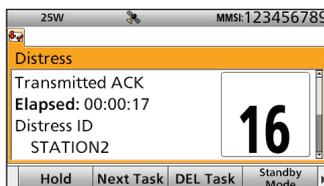
- ⑦ [Call]  drücken, um die Notalarm-Bestätigung zu senden.



↓ drücken



- ⑧ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- ⑨ [PTT] gedrückt halten, um mit dem in Not befindlichen Schiff zu kommunizieren.
- ⑩ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Wenn man in Schritt 3 [Pause]  drückt, wird der Countdown angehalten. Durch drücken von [Resume]  lässt er sich fortsetzen.



■ Senden eines Notalarms (Fortsetzung)

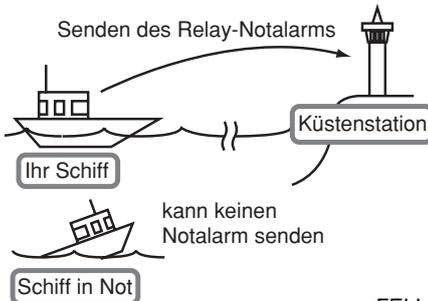
◇ Senden eines Relay-Notalarms

Für das Senden eines Relay-Notalarms gibt es zwei Varianten: „Distress Relay On Behalf Of Someone Else (DROBOSE)“ und „Distress Relay Call with Distress Call Log“.

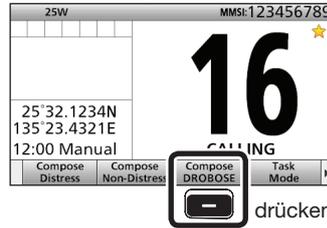
HINWEIS: NIEMALS die [DISTRESS]-Taste drücken, um einen Relay-Notalarm zu senden; diese Taste ist ausschließlich für eigene Notalarme vorgesehen.

Senden eines Relay-Notalarms mit „DROBOSE“:

Das Senden eines Relay-Notalarms kann notwendig sein, wenn das Schiff in Not selbst keinen Notalarm senden kann oder besonders schnelle Hilfe erforderlich ist.



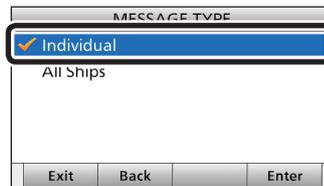
- ① [Compose DROBOSE] drücken, um das COMPOSE DROBOSE-Display anzuzeigen.



drücken

- Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: [MENU] > **Compose DROBOSE**

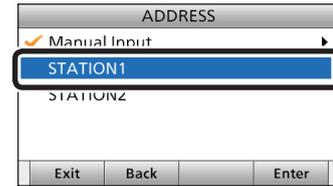
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ Gewünschten Mitteilungstyp wählen, danach [ENT] drücken. (Beispiel: Individual)



drehen
CH/ENT
+ drücken
ENT

Wenn in Schritt ③ „All Ships“ gewählt ist, erscheint bei ④ „Address“ nicht. In diesem Fall mit Schritt ⑥ fortfahren.

- ④ „Address“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschte Adresse der Küstenstation oder „Manual Input“ wählen, danach [ENT] drücken. (Beispiel: STATION1)



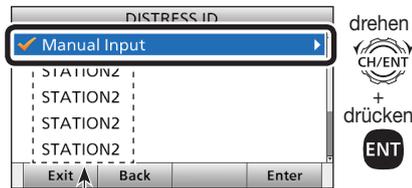
drehen
CH/ENT
+ drücken
ENT

Wenn in Schritt ⑤ „Manual Input“ gewählt ist, die gewünschte Adress-ID direkt über das Tastenfeld eingeben. (S. 23)



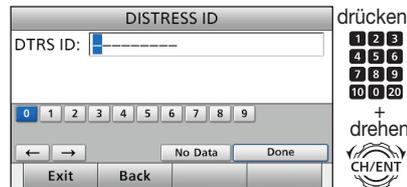
- ⑥ „Distress ID“ wählen, danach [ENT] drücken.

- ⑦ „Manual Input“ wählen, danach [ENT] drücken.



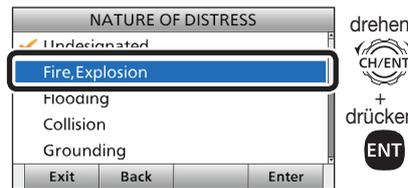
Das Notalarm-Log erscheint nach dem Empfang eines Notalarms.
KEINE ID für DROBOSE wählen.

- ⑧ Die 9-stellige Distress-ID (MMSI) des Schiffes in Not, dem Sie helfen wollen, direkt über das Tastenfeld eingeben.



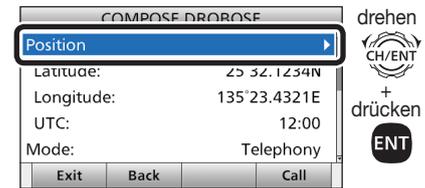
Falls die Distress-ID unbekannt ist, Schritt ⑧ überspringen und mit Schritt ⑨ fortfahren.

- ⑨ Nach der Eingabe [ENT] drücken.
⑩ „Nature of Distress“ wählen, danach [ENT] drücken.
⑪ Im NATURE OF DISTRESS-Display die gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken. (Beispiel: Fire, Explosion)



Optionen: Undesignated, Fire, Explosion, Flooding, Collision, Grounding, Capsizing, Sinking, Adrift, Abandoning Ship, Piracy, Man Overboard und EPIRB Emission sind wählbar.
• Die gewählte Option wird für 30 Sek. gespeichert.

- ⑫ „Position“ wählen, danach [ENT] drücken.



- Das Positionseingabe-Display erscheint.
- Die eigene Position und die Zeit erscheinen.

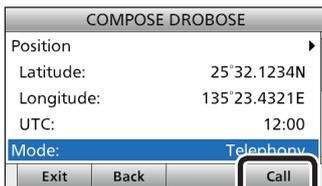
- ⑬ Position und Zeit des Schiffes in Not direkt über das Tastenfeld eingeben.
• Siehe S. 25 zu Eingabedetails.
⑭ Nach der Eingabe [ENT] drücken.

8 DSC-BETRIEB

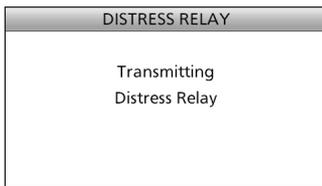
■ Senden eines Notalarms

◇ Senden eines Relay-Notalarms (Fortsetzung)

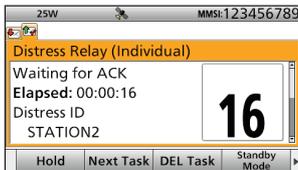
- 15 [Call]  drücken, um den Relay-Notalarm zu senden.



↓ drücken



- 16 Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

- 17 Nach dem Empfang einer Rückmeldung:

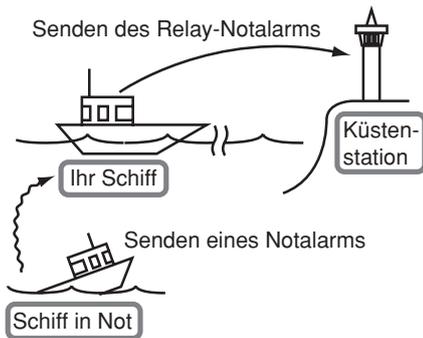
- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



- 18 Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- 19 Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.
- 20 [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.
- 21 [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

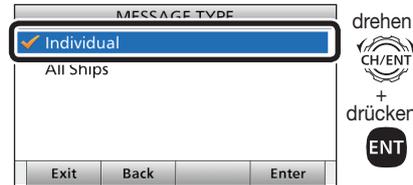
Senden eines Relay-Notalarms mit dem „Notalarm-Log“:

Nach Empfang eines Notalarms kann man ihn weiterleiten.



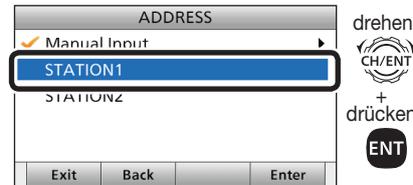
- ① [Compose DROBOSE] drücken, um das COMPOSE DROBOSE-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: [MENU] > **Compose DROBOSE**
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.

- ③ Gewünschte Mitteilungstyp wählen. (Beispiel: Individual)



Wenn in Schritt ③ „All Ships“ gewählt ist, erscheint in Schritt ④ „Address“ nicht. In diesem Fall mit Schritt ⑥ fortfahren.

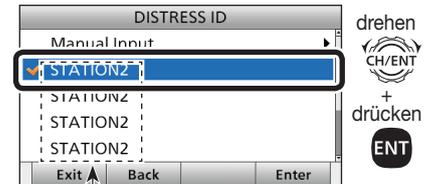
- ④ „Address“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschte Adresse der Küstenstation oder „Manual Input“ wählen, danach [ENT] drücken. (Beispiel: STATION1)



Wenn in Schritt ⑤ „Manual Input“ gewählt ist, die gewünschte Adress-ID direkt über das Tastenfeld eingeben. (S. 23)



- ⑥ „Distress ID“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑦ Die gewünschte Distress-ID aus dem angezeigten Notalarm-Log wählen und danach [ENT] drücken.



Das Notalarm-Log erscheint nach dem Empfang eines Notalarms.

8 DSC-BETRIEB

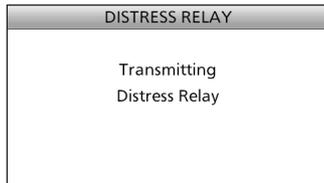
■ Senden eines Notalarms

◇ Senden eines Relay-Notalarms (Fortsetzung)

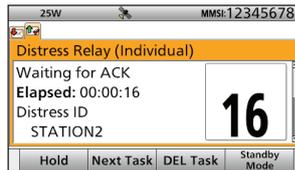
⑧ [Call]  drücken, um den Relay-Notalarm zu senden.



↓ drücken



⑨ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

⑩ Nach dem Empfang einer Rückmeldung:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



- ⑪ Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ⑫ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.
- ⑬ [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.

⑭ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Senden einer Relay-Notalarm-Bestätigung

Das Senden einer Relay-Notalarm-Bestätigung ist nur möglich, wenn ein Relay-Notalarm empfangen wurde.

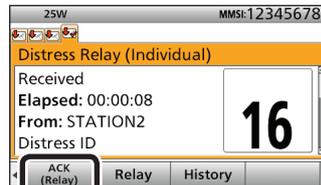
- ① Wenn ein Relay-Notalarm empfangen wird:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



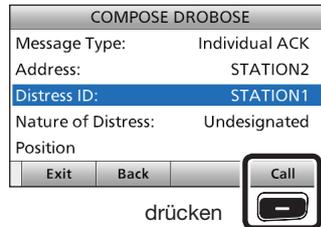
- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ [Accept]  drücken.
- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.
- ④ [▶] drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

- ⑤ [ACK (Relay)]  drücken.



 drücken

- Die Notalarminformation erscheint im Display.
 - [CH/ENT] drehen, um den gesamten Inhalt des Anrufs anzuzeigen.
- ⑥ [Call]  drücken, um die Relay-Notalarm-Bestätigung zu senden.



 drücken

- ⑦ [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.
- ⑧ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Wenn man in Schritt 3 [Pause]  drückt, wird der Countdown angehalten. Durch drücken von [Resume]  lässt er sich fortsetzen.

■ Senden von DSC-Anrufen

Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss die Rauschsperrung für Kanal 70 richtig eingestellt sein. (S. 74)

HINWEISE:

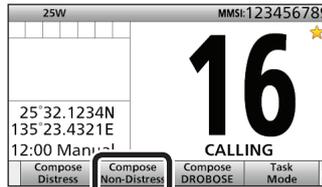
- Für Anrufe wird der Notrufkanal (Kanal 70) automatisch gewählt.
- Wenn der Kanal 70 von einer anderen Station belegt ist, wartet das Funkgerät bis der Kanal frei ist.

◇ Senden eines individuellen Anrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf einer bestimmten Küstenstation oder eines Schiffes durch Senden eines DSC-Signals. Nach dem Senden warten, bis man die individuelle Bestätigung empfangt.

Die Sprachkommunikation kann beginnen, sobald die Bestätigung „ACK (Able)“ empfangen wurde.

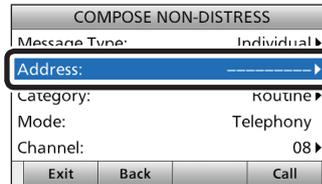
- ① [Compose Non-Distress]  drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.



drücken

- Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)

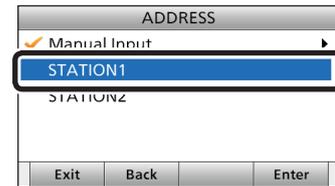
- ② [ENT] drücken.



drücken



- ③ Gewünschte vorprogrammierte individuelle Adresse oder „Manual Input“ wählen und danach [ENT] drücken. (Beispiel: STATION1)

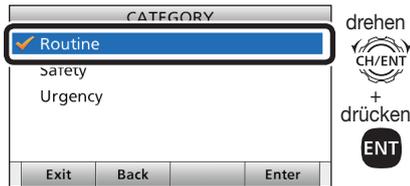


drehen
CH/ENT
+
drücken
ENT

Wenn in Schritt ③ „Manual Input“ gewählt ist, die individuelle Adresse direkt über das Tastenfeld eingeben. (S. 23)

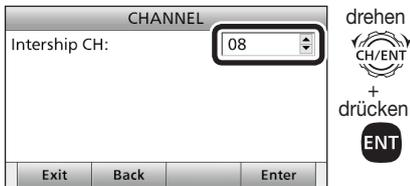


- ④ „Category“ wählen und [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschte Kategorie wählen, danach [ENT] drücken. (z.B.: Routine)

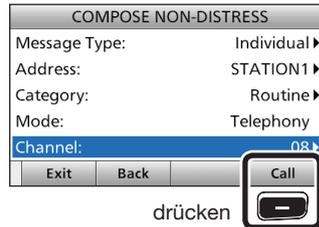


Wenn in Schritt ③ die Adresse einer Küstenstation gewählt wurde, legt die Küstenstation automatisch den Sprachkanal fest. Deshalb die Schritte ⑥ und ⑦ überspringen und mit Schritt ⑧ fortfahren.

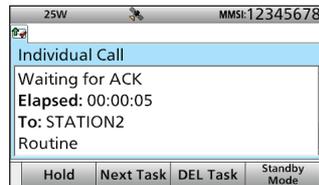
- ⑥ „Channel“ wählen und [ENT] drücken.
- ⑦ Gewünschten Sprachkanal wählen, danach [ENT] drücken.



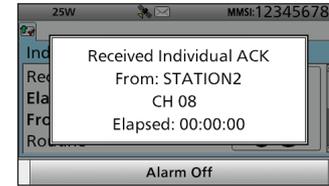
- ⑧ [Call]  drücken, um den individuellen Anruf zu senden.



- ⑨ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ⑩ Nach Empfang einer Bestätigung:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Die folgende Anzeige erscheint: (Beispiel: ACK (Able))



- ⑪ Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ⑫ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.

Wenn in Schritt ⑩ „ACK (Unable)“ empfangen wird, Schritt ⑬ überspringen und mit Schritt ⑭ fortfahren.

- ⑬ [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.
- ⑭ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

HINWEIS:

Nach dem Empfang einer Bestätigung:

- Der in Schritt ⑦ gewählte Sprachkanal wird eingestellt.
- Wenn die angerufene Station den in Schritt ⑦ gewählten Sprachkanal nicht nutzen kann, wird ein anderer eingestellt.

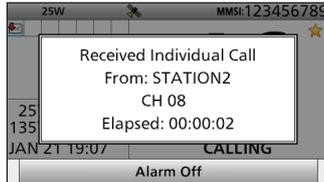
■ Senden von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Senden einer individuellen Bestätigung

Wenn ein individueller Anruf empfangen wird, kann eine Bestätigung („Able“, „Unable“ oder „New CH“) durch Nutzung der Stichworte im Display gesendet werden.

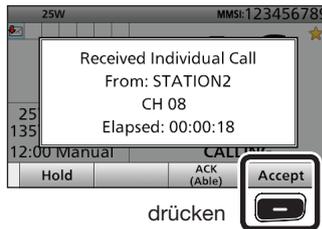
① Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

③ [Accept]  drücken.

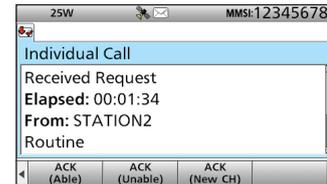


drücken

- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.

④ [▶] drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

⑤ Gewünschte Aktion wählen.



[ACK (Able)]:

Bestätigung ohne jede Änderung senden.

[ACK (Unable)]:

Bestätigung senden, aber mitteilen, dass man momentan nicht kommunizieren kann.

[ACK (New CH)]:

Bestätigung senden und einen Kanal für die Sprachkommunikation festlegen.

⑥ [Call]  drücken, um die individuelle Bestätigung zu senden.

Wenn in Schritt ⑤ [ACK (Unable)] gedrückt wurde, Schritt ⑦ überspringen und mit Schritt ⑧ fortfahren.

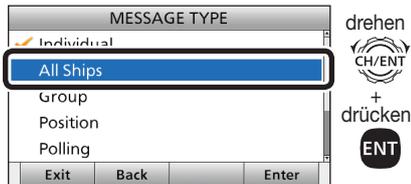
⑦ [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.

⑧ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Senden eines Anrufs an alle Schiffe

Alle Schiffe, die mit einem DSC-Funkgerät ausgestattet sind, benutzen den Kanal 70 als „Empfangskanal“. Wenn an ein solches Schiff eine Mitteilung gemacht werden soll, ist wie folgt vorzugehen:

- ① [Compose Non-Distress] drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ „All Ships“ wählen, danach [ENT] drücken.

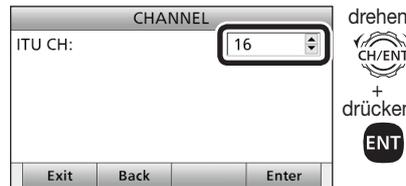


- ④ „Category“ wählen, danach [ENT] drücken.

- ⑤ Gewünschte Kategorie der Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken. (Beispiel: Safety)



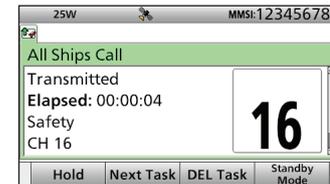
- ⑥ „Channel“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑦ Gewünschten Kanal für die Kommunikation wählen und danach [ENT] drücken.



- ⑧ [Call] drücken, um den Anruf an alle Schiffe zu senden.



- ⑨ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



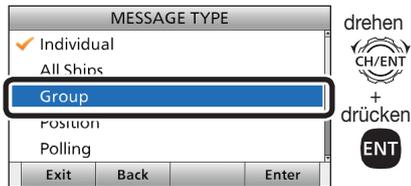
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ⑩ [PTT] gedrückt halten, um die Mitteilung an das andere Schiff zu senden.
 - ⑪ [Standby Mode] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Senden von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

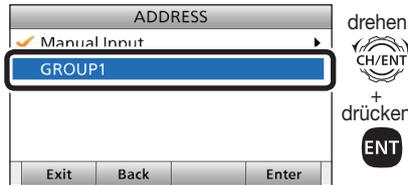
◇ Senden eines Gruppenanrufs

Diese Gruppenanruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe von Schiffen mit einem DSC-Signal.

- ① [Compose Non-Distress]  drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ „Group“ wählen, danach [ENT] drücken.



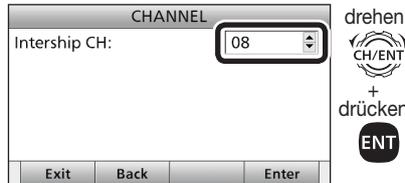
- ④ „Address“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschte Gruppen-ID der Schiffe oder „Manual Input“ wählen, danach [ENT] drücken. (Beispiel: GROUP1)



Wenn in Schritt ⑤, „Manual Input“ gewählt ist, die gewünschte Gruppen-ID direkt über das Tastenfeld eingeben. (S. 24)



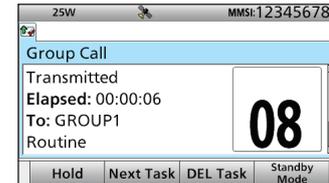
- ⑥ „Channel“ wählen und [ENT] drücken.
- ⑦ Gewünschten Kanal für die Kommunikation wählen, dann [ENT] drücken.



- ⑧ [Call]  drücken, um den Gruppenanruf zu senden.



- ⑨ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:

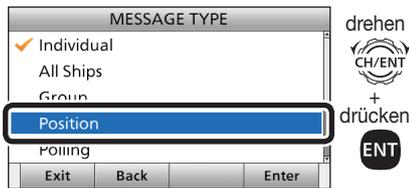


- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ⑩ [PTT] gedrückt halten, um die Mitteilung an die anderen Schiffe zu senden.
 - ⑪ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

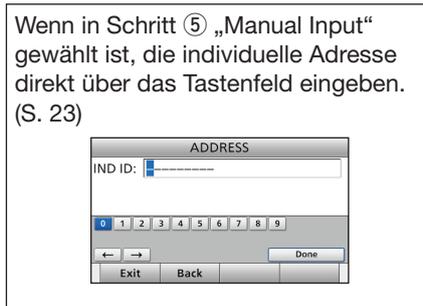
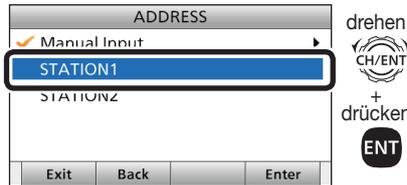
◇ Senden eines Positionsabfrageanrufs

Zur Abfrage der aktuellen Position eines bestimmten Schiffes wird ein Positionsabfrageanruf gesendet.

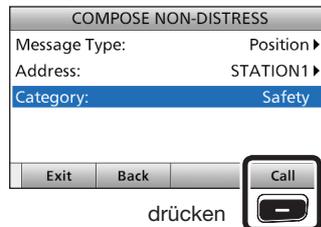
- ① [Compose Non-Distress]  drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ „Position“ wählen, danach [ENT] drücken.



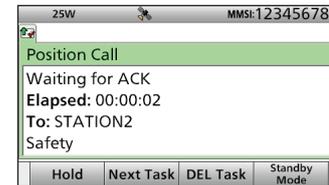
- ④ „Address“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschte vorprogrammierte individuelle Adresse oder „Manual Input“ wählen und danach [ENT] drücken. (Beispiel: STATION1)



- ⑥ [Call]  drücken, um den Positionsabfrageanruf zu senden.



- ⑦ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ⑧ Nach Empfang einer Bestätigung:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Die folgende Anzeige erscheint:



- ⑨ Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ⑩ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.
 - [CH/ENT] drehen, um den Inhalt inklusive der Positionsdaten anzuzeigen.
- ⑪ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Senden von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Positionsantwortanrufs

Ein Positionsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde.

① Nachdem ein Positionsantwortanruf empfangen wurde:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Die folgende Anzeige erscheint:



② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

③ [Accept]  drücken.
• Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.

④  drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

⑤ Gewünschte Aktion wählen.



[ACK (Able)]:

Senden einer Bestätigung mit Positionsdaten und Zeit.

[ACK (Unable)]:

Senden einer Bestätigung ohne Positionsdaten und Zeit.

- Das Anrufinhalts-Display wird angezeigt.
 - [CH/ENT] drehen, um den gesamten Inhalt anzuzeigen.
 - Falls die angezeigten Positionsdaten ungültig sind, diese ändern. (S. 25)
- ⑥ [Call]  drücken, um die Bestätigung zu senden.
- Wenn in Schritt ⑤ [ACK (Able)] gewählt wurde, werden die eigenen Positionsdaten und die Zeit gesendet.

⑦ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

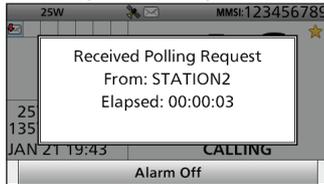
TIPP: Wenn bei „Position ACK“ die Einstellung „Auto“ gewählt ist, sendet das Funkgerät den Positionsantwortanruf automatisch. (S. 71)

◇ Senden eines Polling-Antwortanrufs

Ein Polling-Antwortanruf wird gesendet, wenn ein Polling-Request-Anruf empfangen wurde.

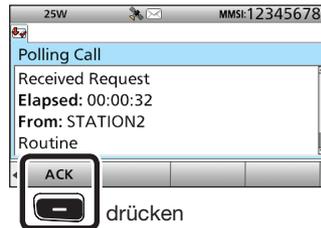
Ein Polling-Request-Anruf wird gesendet, um festzustellen, ob sich ein bestimmtes Schiff in Funkreichweite befindet.

- ① Nachdem ein Polling-Request-Anruf empfangen wurde:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Die folgende Anzeige erscheint:



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ [Accept]  drücken.
 - Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.
- ④  drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

- ⑤ [ACK]  drücken.



- Das Anrufinhalts-Display wird angezeigt.
- [CH/ENT] drehen, um den gesamten Inhalt anzuzeigen.

- ⑥ [Call]  drücken, um die Bestätigung zu senden.
- ⑦ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Wenn bei „Polling ACK“ die Einstellung „Auto“ gewählt ist, sendet das Funkgerät den Polling-Antwortanruf automatisch. (S. 71)

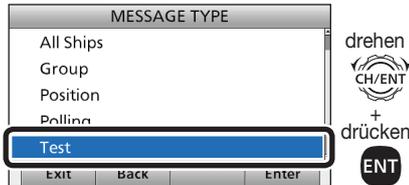
8 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Testanrufs

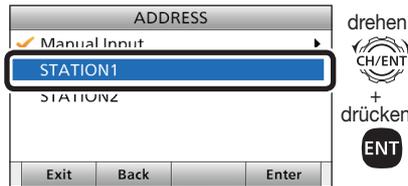
DSC-Tests auf den exklusiven DSC-Notalarm- und Sicherheits-Anrufrequenzen sollten nicht durchgeführt werden, weil dafür andere Methoden nutzbar sind. Normalerweise erfordert ein DSC-Testanruf keine weitere Kommunikation zwischen den beteiligten Stationen.

- 1 [Compose Non-Distress]  drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)
- 2 „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- 3 „Test“ wählen, danach [ENT] drücken.



- 4 „Address“ wählen, danach [ENT] drücken.

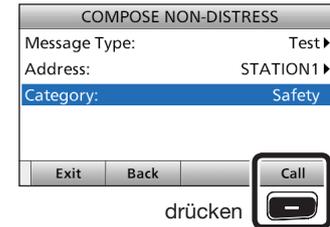
- 5 Gewünschte Individualadresse oder „Manual Input“ wählen, danach [ENT] drücken.
(Beispiel: STATION1)



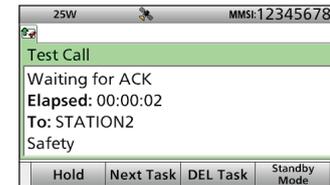
Wenn in Schritt ⑤, „Manual Input“ gewählt ist, die gewünschte Individual-ID direkt über das Tastenfeld eingeben. (S. 23)



- 6 [Call]  drücken, um den Testanruf zu senden.

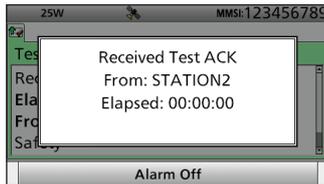


- 7 Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

- ⑧ Nach Empfang einer Bestätigung:
- Ein Alarmton ist hörbar.
 - Die folgende Anzeige erscheint:

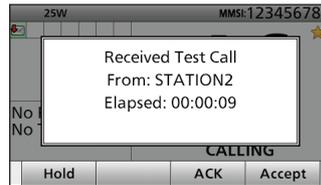


- ⑨ Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ⑩ [Accept]  drücken.
- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.
- ⑪ [CH/ENT] drehen, um das Log der empfangenen Mitteilungen anzuzeigen.
- ⑫ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Senden einer Testanruf-Bestätigung

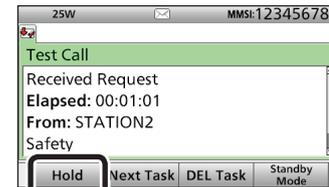
Eine Testanruf-Bestätigung wird gesendet, wenn ein Testanruf empfangen wurde.

- ① Wenn ein Testanruf empfangen wird:
- Ein Alarmton ist hörbar.
- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ [Accept]  drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.
- ④  drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

- ⑤ [ACK]  drücken.



-  drücken

- Das Anrufinhalts-Display wird angezeigt.
 - [CH/ENT] drehen, um den gesamten Inhalt anzuzeigen.
- ⑥ [Call]  drücken, um die Bestätigung zu senden.
- ⑦ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Wenn bei „Test ACK“ die Einstellung „Auto“ gewählt ist, sendet das Funkgerät die Testanruf-Bestätigung automatisch. (S. 71)

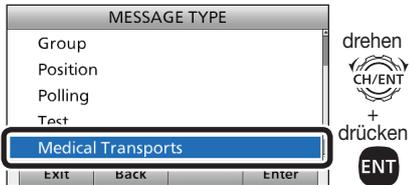
■ Senden von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Medical-Transports-Anrufs

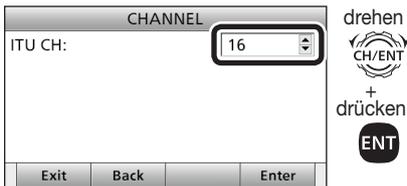
Mit einem Medical-Transports-Anruf werden alle Schiffe mit der Kategorie Urgency unterrichtet, dass sich an Bord ein Kranker befindet, der medizinischer Hilfe bedarf.

HINWEIS: Im DSC-Menü muss zuvor „Medical Transports“ aktiviert sein. (S. 72)

- ① [Compose Non-Distress]  drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ „Medical Transports“ wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ „Channel“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschten Verkehrskanal wählen, danach [ENT] drücken.



- ⑥ [Call]  drücken, um den Medical-Transports-Anruf zu senden.



- ⑦ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- ⑧ [Standby Mode] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Senden eines Schiffs- und Flugzeug-Anrufs

Der Schiffs- und Flugzeug-Anruf informiert alle Schiffe, dass Ihr Schiff in einem bewaffneten Konflikt neutral, also kein Kriegsteilnehmer ist.

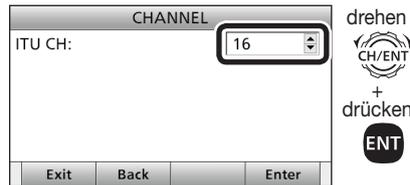
Diesen Anruf unbedingt senden, **bevor** man in ein Seegebiet einfährt, in dem bewaffnete Auseinandersetzungen stattfinden.

HINWEIS: Im DSC-Menü muss zuvor „Ships and Aircraft“ aktiviert sein. (S. 72)

- ① [Compose Non-Distress]  drücken, um das COMPOSE NON-DISTRESS-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > **Compose Non-Distress**)
- ② „Message Type“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ „Ships and Aircraft“ wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ „Channel“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Gewünschten Verkehrskanal wählen, danach [ENT] drücken.



- ⑥ [Call]  drücken, um den Schiffs- und Flugzeug-Anruf zu senden.



- ⑦ Nach dem Senden erscheint folgende Anzeige:



- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- ⑧ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

Empfang von DSC-Anrufen

HINWEISE: Nach dem Empfang eines DSC-Anrufs

- „“ wird kontinuierlich angezeigt, wenn das Funkgerät einen DSC-Anruf empfangen hat.
- „“ blinkt ständig, wenn sich im Log der empfangenen Anrufe eine ungelesene DSC-Mitteilung befindet.

Empfang eines Notalarms

WICHTIG!

Der Empfang eines Notalarms sollte beendet sein, wenn eine Sequenz vergangen ist, nachdem die Küstenstation dem Schiff eine Notalarm-Bestätigung zurückgesendet hat. Wenn der Notalarm andauert, kann es sein, dass das Schiff in Not die Notalarm-Bestätigung nicht empfangen hat.

In diesen Fällen sollte man anstelle der Küstenstation eine Bestätigung senden und die Küstenstation direkt kontaktieren. (S. 34)

- ① Wenn ein Notalarm empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Nachfolgendes Display erscheint und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ erscheint und „“ blinkt.



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

[Pause]: Hält den Countdown an.
 • Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .

[Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen. Zum Senden einer Bestätigung drückt man [Accept] .



DSC-Task-Modus

- Kanal 16 wird automatisch gewählt. Er ist zu beobachten, da es sein kann, dass die Küstenstation Hilfe braucht.
- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

Wenn in Schritt ③ [Accept] gewählt ist, kann man einen Relay-Anruf über das Task-Display senden. Zum Senden mit Schritt ④ fortfahren. Zur Rückkehr zum Normaldisplay ohne senden eines Relay-Anrufs mit Schritt ⑩ fortfahren.

- ④  drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.

⑤ [Relay] drücken.

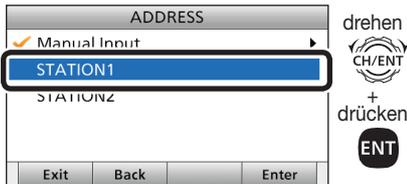


drücken

⑥ Wenn das Bestätigungsdisplay angezeigt wird, [OK] drücken.

⑦ „Address“ wählen und [ENT] drücken.

⑧ Individualadresse oder „Manual Input“ wählen, danach [ENT] drücken.



⑨ [Call] drücken, um den Relay-Anruf zu senden.

⑩ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Siehe S. 34 zu Details des Sendens von Bestätigungen.

◇ Empfang einer Notalarm-Bestätigung

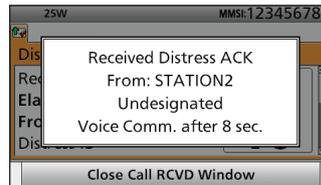
① Wenn eine Notalarm-Bestätigung an ein anderes Schiff empfangen wird:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
-  wird angezeigt.

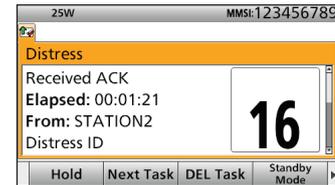


② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.



• Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



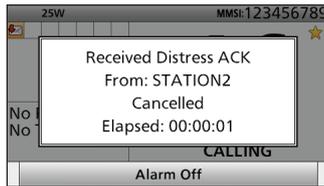
DSC-Task-Modus

- Kanal 16 wird automatisch gewählt. Er ist zu beobachten, da es sein kann, dass die Küstenstation Hilfe braucht.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

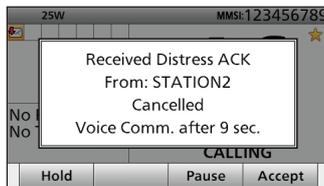
■ Empfang von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Notalarm-Stornos

- ① Wenn eine Notalarm-Stornierung empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt und „“ blinkt.

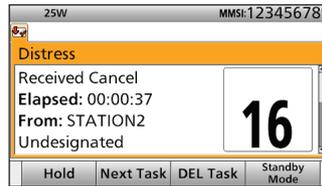


- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

- [Pause]: Hält den Countdown an.
- Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .
- [Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

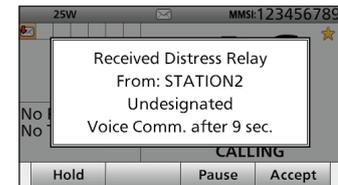
- Kanal 16 wird automatisch gewählt. Er ist zu beobachten, da es sein kann, dass die Küstenstation Hilfe braucht.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Relay-Notalarm empfangen

- ① Beim Empfang eines Relay-Notalarms:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt und „“ blinkt.



- ② [Alarm Off]-Taste  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



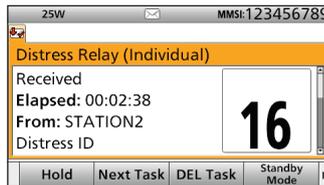
[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

[Pause]: Hält den Countdown an.

- Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .

[Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.

Zum Senden einer Bestätigung drückt man [Accept]



DSC-Task-Modus

- Kanal 16 wird automatisch gewählt. Er ist zu beobachten, da es sein kann, dass die Küstenstation Hilfe braucht.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Siehe S. 41 zu Details des Sendens von Bestätigungen.

◇ Empfang einer Relay-Notalarm-Bestätigung

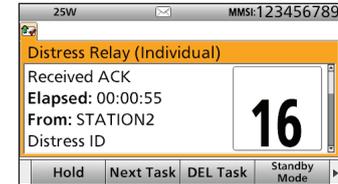
- ① Wenn eine Relay-Notalarm-Bestätigung empfangen wird:
- Ein Alarmton ist hörbar.
 - Ein wird angezeigt.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten drücken.
- ③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- Kanal 16 wird automatisch gewählt. Er ist zu beobachten, da es sein kann, dass die Küstenstation Hilfe braucht.
 - [PTT] drücken, um auf dem Kanal 16 zu kommunizieren.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

8 DSC-BETRIEB

■ Empfang von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

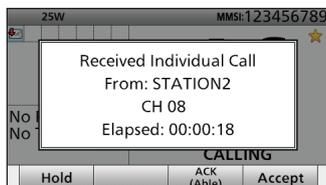
◇ Empfang eines individuellen Anrufs

HINWEIS: Wenn bei „Individual ACK“ „Auto“ gewählt ist, sendet das Funkgerät automatisch eine Bestätigung. Sowohl empfangene als auch gesendete Anrufe werden in den betreffenden Logs gespeichert.

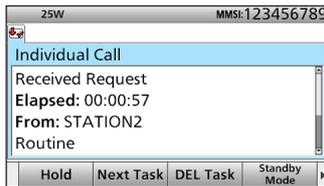
- ① Wenn ein individueller Anruf empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt, „“ blinkt.



- ② [Alarm Off]-Taste  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



- [Hold]: Hält die RX-Anruftaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.
- [ACK (Able)]: Bestätigung ohne jede Änderung wird gesendet.
- [Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen. Zum Senden einer Bestätigung drückt man .

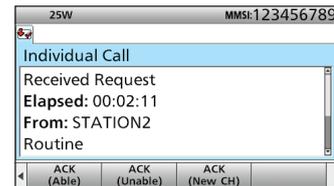


DSC-Task-Modus

- Rotare [CH/ENT], um alle Inhalte anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

Wenn in Schritt ③ [Accept] gewählt ist, kann man die Bestätigung im DSC-Task-Modus senden. Dazu mit Schritt ④ fortfahren. Zur Rückkehr zum Normaldisplay ohne senden einer Bestätigung mit Schritt ⑧ fortfahren.

- ④  drücken, um die Softkey-Funktionen zu scrollen.



- ⑤ Gewünschte Taste zur Wahl der Bestätigungsoption drücken.
- ⑥ [Call]  drücken, um eine individuelle Bestätigung zu senden.
- ⑦ Je nach in Schritt ⑤ gewählter Option die [PTT] drücken und halten, um zu kommunizieren.
- ⑧ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Zum Senden einer Bestätigung je nach eigener Situation eine der drei Optionen wählen. Zu Details des Sendens einer individuellen Bestätigung siehe S. 44.

◇ Empfang einer individuellen Anruf-Bestätigung

Beim Empfang von „ACK (Able)“:

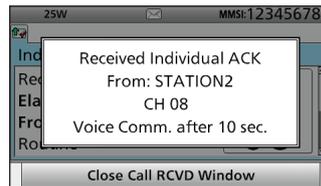
Die Sprachkommunikation ist auf dem Kanal möglich, der beim Senden des Anrufs festgelegt wurde.

- ① Wenn eine individuelle Anruf-Bestätigung „ACK (Able)“ empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt.

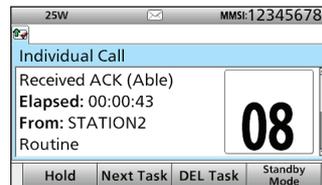


- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

- ③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- Der mit dem Anruf festgelegte Kanal für die Sprachkommunikation wird automatisch gewählt.
- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.

- ④ [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.
- ⑤ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Empfang von DSC-Anrufen

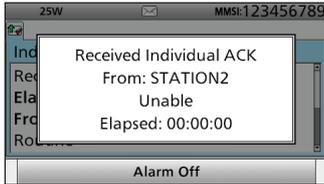
◇ Empfang einer individuellen Anruf-Bestätigung (Fortsetzung)

Beim Empfang von „ACK (Unable)“:

Wenn „ACK (Unable)“ empfangen wird, ist keine Sprachkommunikation möglich.

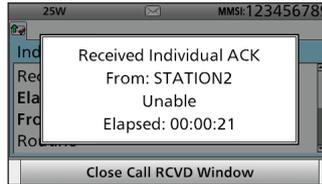
① Wenn eine individuelle Anruf-Bestätigung „ACK (Unable)“ empfangen wird:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- „“ wird angezeigt.
- Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.

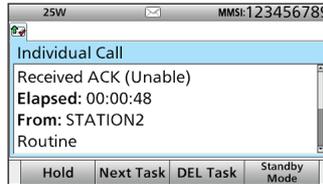


② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

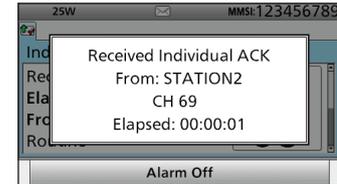
- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

Beim Empfang von „ACK (New CH)“:

Die Sprachkommunikation ist auf dem Kanal möglich, den die angerufene Station vorgeschlagen hat.

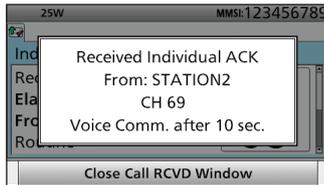
① Wenn eine individuelle Anruf-Bestätigung „ACK (New CH)“ empfangen wird:

- Ein Alarmton ist hörbar.
- Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
- „“ wird angezeigt.

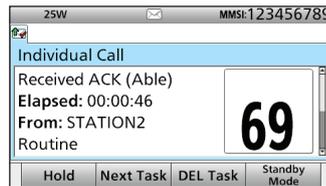


② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.

- ③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- Der von der angerufenen Station vorgeschlagene Kanal für die Sprachkommunikation wird automatisch gewählt.
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen. Siehe auch Seite 28 zu Details.
- ④ [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.
- ⑤ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Empfang eines Anrufs an alle Schiffe

- ① Wenn ein Anruf an alle Schiffe empfangen wird:
- Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt und „“ blinkt.



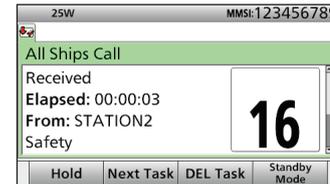
- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



- [Hold]: [Hold]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

- [Pause]: [Pause]  drücken, um den Countdown anzuhalten.
- Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .

- [Accept]: [Accept]  drücken, um den DSC-Task-Modus aufzurufen.



DSC-Task-Modus

- Den von der anrufenden Station festgelegten Kanal überwachen, um eine Mitteilung von ihr empfangen zu können. (Beispiel: Kanal 16)
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

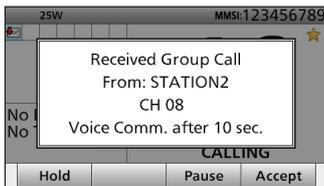
■ Empfang von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Gruppenanrufs

- ① Wenn ein Gruppenanruf empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt.



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

[Pause]: Hält den Countdown an.
 • Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .

[Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

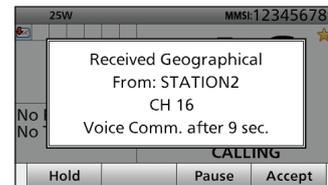
- Den von der anrufenden Station festgelegten Kanal überwachen, um eine Mitteilung von ihr empfangen zu können. (Beispiel: Kanal 08)
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Empfang eines Gebietsanrufs

- ① Wenn ein Gebiets-Anruf (für das Gebiet, in dem man sich befindet) empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt.

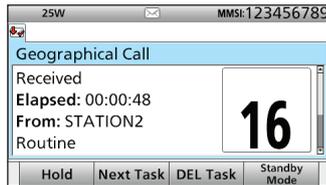


- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

- [Pause]: Hält den Countdown an.
 • Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .
- [Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- Den von der anrufenden Station festgelegten Kanal überwachen, um eine Mitteilung von ihr empfangen zu können. (Beispiel: Kanal 16)
- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Empfang eines Positionsabfrageanrufs

HINWEIS: Wenn bei „Position ACK“ „Auto“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. Gesendete und empfangene Anrufe werden in den entsprechenden Logs gespeichert. (voreingestellt: Manual)

- ① Beim Empfang eines solchen Anrufs:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 -  „erscheint und  blinkt.



- ② [Alarm Off]-Taste  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



- [Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

[ACK (Unable)]: Eine Bestätigung ohne Positionsdaten und Zeit wird gesendet.

[ACK (Able)]: Eine Bestätigung mit Positionsdaten und Zeit wird gesendet.

[Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

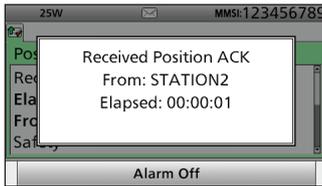
- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Siehe S. 48 zu Details des Sendens von Bestätigungen.

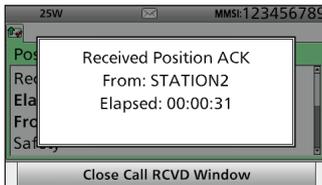
■ Empfang von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Positionsantwortanrufs

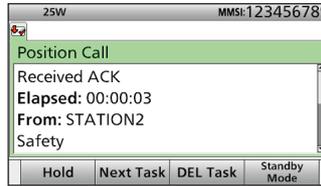
- ① Wenn ein Positionsantwortanruf empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt.



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Empfang eines Positionsberichtsansrufs

- ① Wenn ein Positionsberichtsansruf empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ erscheint und „“ blinkt.



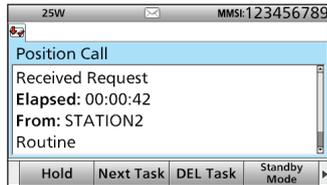
- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



- [Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

[ACK]: Eine Anrufbestätigung wird gesendet.

[Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte einschließlich Positionsdaten anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

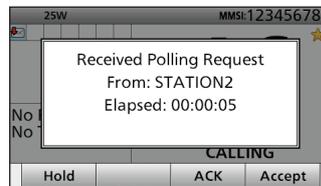
◇ **Empfang eines Polling-Request-Anrufs**

HINWEIS: Wenn bei „Polling ACK“ „Auto“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. Gesendete und empfangene Anrufe werden in den entsprechenden Logs gespeichert. (voreingestellt: Auto)

- ① Wenn ein Polling-Request-Anruf empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ erscheint und „“ blinkt.



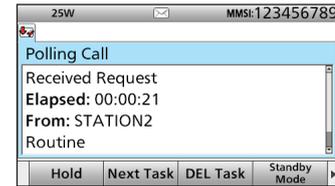
- ② [Alarm Off]-Taste  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

[ACK]: Eine Anrufbestätigung wird gesendet.

[Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
- Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

TIPP: Siehe S. 49 zu Details des Sendens von Bestätigungen.

■ Empfang von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Testanrufs

HINWEIS: Wenn bei „Test ACK“ „Auto“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. Gesendete und empfangene Anrufe werden in den entsprechenden Logs gespeichert. (voreingestellt: Auto)

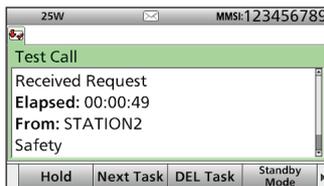
- ① Wenn ein Testanruf empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ erscheint und „“ blinkt.



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



- [Hold]: Hält die RX-Anruftaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.
- [ACK]: Eine Anrufbestätigung wird gesendet.
- [Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



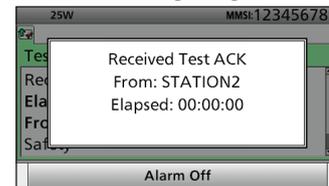
DSC-Task-Modus

- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

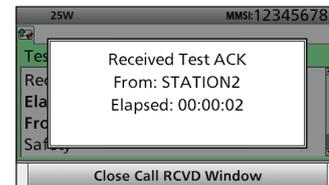
TIPP: Siehe S. 51 zu Details des Sendens von Bestätigungen.

◇ Empfang einer Testanruf-Bestätigung

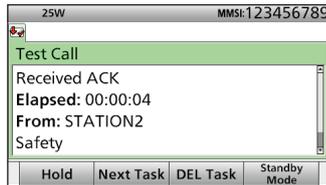
- ① Wenn eine Testanruf-Bestätigung empfangen wird:
 - Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt.



- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Eine der [Close Call RCVD Window]-Tasten  drücken.



- Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.

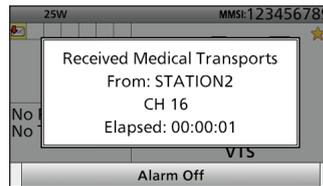


DSC-Task-Modus

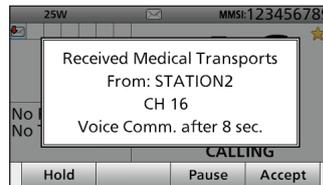
- [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ **Empfang eines Medical-Transports-Anrufs**

- ① Wenn ein Medical-Transports-Anruf empfangen wird:
- Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt und „“ blinkt.

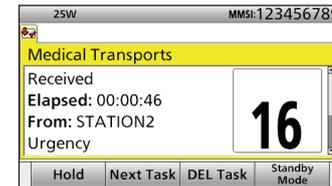


- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anruftaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

- [Pause]: Hält den Countdown an.
- Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .
- [Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



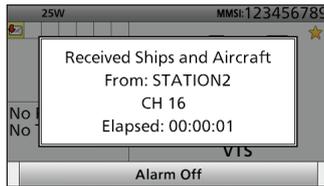
DSC-Task-Modus

- Den von der anrufenden Station festgelegten Kanal überwachen, um eine Mitteilung von ihr empfangen zu können. (Beispiel: Kanal 16)
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Empfang von DSC-Anrufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Schiffs- und Flugzeug-Anrufs

- ① Wenn ein Schiffs- und Flugzeug-Anruf empfangen wird:
- Ein Alarmton ist hörbar.
 - Das folgende Display wird angezeigt und die Beleuchtung blinkt.
 - „“ wird angezeigt und „“ blinkt.

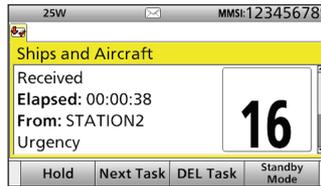


- ② Eine der [Alarm Off]-Tasten  drücken.
- ③ Gewünschte Aktion wählen.



[Hold]: Hält die RX-Anrufaufgabe und kehrt zur vorherigen Displayanzeige zurück.

- [Pause]: Hält den Countdown an.
- Zur Fortsetzung drückt man [Resume] .
- [Accept]: Der DSC-Task-Modus wird aufgerufen.



DSC-Task-Modus

- Den von der anrufenden Station festgelegten Kanal überwachen, um eine Mitteilung von ihr empfangen zu können. (Beispiel: Kanal 16)
 - [CH/ENT] drehen, um alle Inhalte anzuzeigen.
 - Siehe Seite 28 zu Details der Task-Modus-Softkey-Funktionen.
- ④ [Standby Mode]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Log für empfangene Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen. Diese Mitteilungen lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

- Wenn ungelesene DSC-Mitteilungen vorliegen:
 - „“ blinkt in der Informationsanzeige.
- „“ erscheint, wenn ungelesene DSC-Mitteilungen vorhanden sind.
- „“ erscheint, wenn keine ungelesene DSC-Mitteilungen vorhanden sind.
- Keine Anzeige erscheint, wenn keine DSC-Mitteilung vorhanden ist.
- Notalarm-Mitteilungen werden unter „Distress“ gespeichert.

Softkey-Funktionen des RCVD CALL LOGs

- [Exit]: Drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.
- [Back]: Drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren
- [Print]: Drücken, um die gewählte Mitteilung auf einem angeschlossenen Drucker auszudrucken.
- [Enter]: Drücken, um zum nächsten Display zu gelangen.
- [Delete]: Drücken, um die gewählte Mitteilung zu löschen.

◇ Notalarm-Mitteilungen

- ① [DSC Log]  drücken, um das RCVD CALL LOG-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > DSC Log > **Received Call Log**)
- ② „Distress“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ Die gewünschte Notalarm-Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [CH/ENT] drehen, um den Inhalt anzuzeigen.
 - Um eine andere Mitteilung anzusehen, [CLR] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren und danach die gewünschte andere Mitteilung wählen.
- ⑤ [Exit]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Andere Mitteilungen

- ① [DSC Log]  drücken, um das RCVD CALL LOG-Display anzuzeigen.
 - Zum Aufrufen aus dem Menü-Modus: ([MENU] > DSC Log > **Received Call Log**)
- ② „Others“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ Die gewünschte Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [CH/ENT] drehen, um den Inhalt anzuzeigen.
 - Um eine andere Mitteilung anzusehen, [CLR] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren und danach die gewünschte andere Mitteilung wählen.
- ⑤ [Exit]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ Log für gesendete Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Mitteilungen. Diese lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

Softkey-Funktionen des TX CALL LOGs

[Exit]: Drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

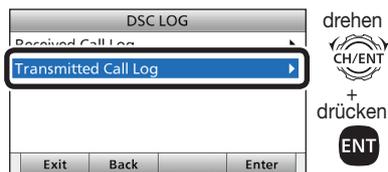
[Back]: Drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren

[Print]: Drücken, um die gewählte Mitteilung auf einem angeschlossenen Drucker auszudrucken.

[Enter]: Drücken, um zum nächsten Display zu gelangen.

[Delete]: Drücken, um die gewählte Mitteilung zu löschen.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Transmitted Call Log“ wählen.
(DSC Log > **Transmitted Call Log**)



- ③ Die gewünschte Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [CH/ENT] drehen, um den Inhalt anzuzeigen.
 - Um eine andere Mitteilung anzusehen, [CLR] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren und danach die gewünschte andere Mitteilung wählen.
- ⑤ [Exit]  drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ DSC-Menü-Modus (DSC Settings)

- ◇ Position und Zeit programmieren (siehe S. 25)
- ◇ Individuelle IDs programmieren (siehe S. 23)
- ◇ Gruppen-IDs programmieren (siehe S. 24)

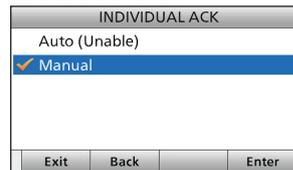
◇ Automatische Bestätigung

Der Empfang von DSC-Anrufen kann mit der automatischen Bestätigungsfunktion bestätigt werden. Wenn ein individueller Anruf, ein Positionsabfrage-, Polling-Abfrage- oder Testanruf empfangen wurde, sendet das Funkgerät automatisch eine entsprechende Bestätigung, wenn „Auto“ eingestellt ist.

Wenn bei „Individual ACK“ die Einstellung „Auto (Unable)“ gewählt ist, sendet das Funkgerät nach Empfang eines individuellen Anrufs automatisch eine „ACK (Unable)“-Bestätigung (ohne Angabe eines Grundes).

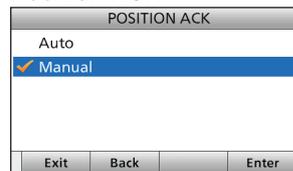
- ① [MENU] drücken.
- ② Gewünschte Menüzeile wählen. (DSC Settings > **Individual ACK**) (DSC Settings > **Position ACK**) (DSC Settings > **Polling ACK**) (DSC Settings > **Test ACK**)
- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.

Individual ACK



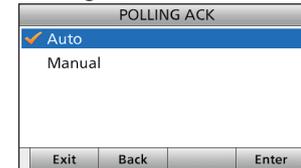
(voreingestellt: Manual)

Position ACK



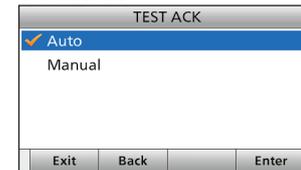
(voreingestellt: Manual)

Polling ACK



(voreingestellt: Auto)

Test ACK



(voreingestellt: Auto)

- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

■ DSC-Menü-Modus (Fortsetzung)

◇ Einstellung für „Medical Transports“

Man kann wählen, ob die Menüzeile „Medical Transports“ im COMPOSE NON-DISTRESS-Display angezeigt wird oder nicht.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Medical Transports“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **Medical Transports**)

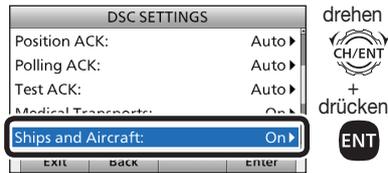


- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Zeile wird im COMPOSE NON-DISTRESS-Display angezeigt. (voreingestellt)
 - Off: Zeile wird nicht im COMPOSE NON-DISTRESS-Display angezeigt.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Einstellung für „Ships and Aircraft“

Man kann wählen, ob die Menüzeile „Ships and Aircraft“ im COMPOSE NON-DISTRESS-Display angezeigt wird oder nicht.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Ships and Aircraft“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **Ships and Aircraft**)



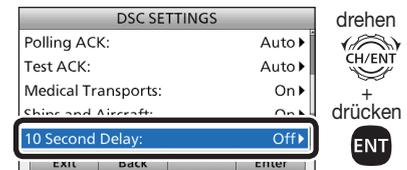
- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Zeile wird im COMPOSE NON-DISTRESS-Display angezeigt. (voreingestellt)
 - Off: Zeile wird nicht im COMPOSE NON-DISTRESS-Display angezeigt.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Einstellung für „10 Second Delay“

Man kann wählen, ob das Funkgerät nach dem Empfang eines Notalarms automatisch mit einer Verzögerung von 10 Sek. auf den Kanal 16 umschalten soll oder nicht.

Es ist vorgeschrieben, dass Funkgeräte nach dem Empfang eines Notalarms vom Betriebskanal auf den Kanal 16 umschalten. Hat man die Einstellung „Off“ gewählt, verbleibt das Funkgerät nach dem Empfang eines Notalarms auf dem Betriebskanal, sodass die laufende Kommunikation fortgesetzt werden kann.

- ① [MENU] drücken.
- ② „10 Second Delay“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **10 Second Delay**)



- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Nach dem Empfang eines Notalarms schaltet das Funkgerät nach 10 Sek. automatisch auf den Kanal 16 um. (voreingestellt)
 - Off: Nach dem Empfang eines Notalarms verbleibt das Funkgerät auf dem Betriebskanal.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

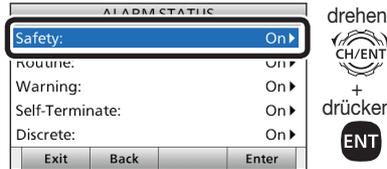
◇ Alarmstatus einstellen

• Safety und • Routine

Man kann wählen, ob das Funkgerät nach dem Empfang eines Safety- oder Routine-DSC-Anrufs einen Alarmton abgibt oder nicht.

- ① [MENU] drücken.
- ② Gewünschte Menüzeile wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > Alarm Status > **Safety**)
(DSC Settings > Alarm Status > **Routine**)

(Beispiel: Safety)



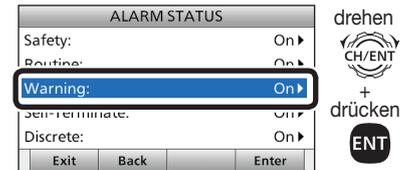
- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Ein Alarmton ist hörbar. (voreingestellt)
 - Off: Alarmton ist nicht hörbar.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

• Warning

Wahl, ob ein Alarmton hörbar sein soll:

- wenn keine MMSI-Nummer programmiert ist,
- wenn die Positionsdaten länger als 10 Min. nicht aktualisiert wurden,
- wenn die Positionsdaten länger als 4 Stunden manuell nicht aktualisiert wurden,
- wenn ungültige GPS-Daten oder manuell eingegebene länger als 23,5 Stunden nicht aktualisiert wurden.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Warning“ wählen und [ENT] drücken.
(DSC Settings > Alarm Status > **Warning**)



- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Ein Alarmton ist hörbar. (voreingestellt)
 - Off: Alarmton ist nicht hörbar.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

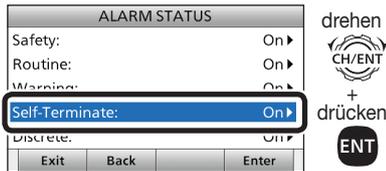
■ DSC-Menü-Modus

◇ Alarmstatus einstellen (Fortsetzung)

• Self-Terminate

Man kann wählen, ob beim Empfang ein- und desselben Notalarms erneut ein Warnton hörbar sein soll.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Self-Terminate“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > Alarm Status > **Self-Terminate**)

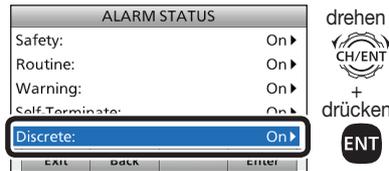


- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Ein Alarmton ist hörbar. (voreingestellt)
 - Off: Alarmton ist nicht hörbar.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren

• Discrete

Man kann wählen, ob beim Empfang eines DSC-Anrufs mit niedrigerer Priorität beim Empfang eines DSC-Anrufs mit höherer Priorität ein Warnton hörbar sein soll.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Discrete“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > Alarm Status > **Discrete**)



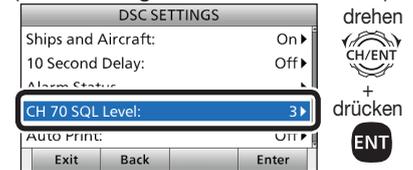
- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Ein Alarmton ist hörbar. (voreingestellt)
 - Off: Alarmton ist nicht hörbar.
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Squelch-Pegel für Kanal 70

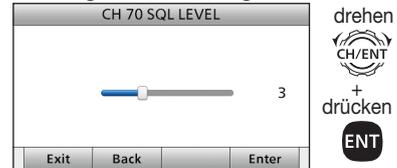
Unabhängige Einstellung des Squelch-Pegels für den Kanal 70.

Das Funkgerät bietet 11 verschiedene Einstellungen: Bei „1“ ist der Squelch am empfindlichsten; bei „10“ können ihn nur starke Signale öffnen und bei „Open“ ist er permanent geöffnet.

- ① [MENU] drücken.
- ② „CH 70 SQL Level“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **CH 70 SQL Level**)



- ③ Pegel so einstellen, dass das Rauschen gerade stummgeschaltet wird.



- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

◇ Auto-Print-Funktion

Man kann wählen, ob die Auto-Print-Funktion beim Empfang eines DSC-Anrufs aktiviert wird.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Inhalt empfangener DSC-Anrufe automatisch auf einem an das Funkgerät angeschlossenen Drucker ausgedruckt.

- ① [MENU] drücken.
- ② „Auto Print“ wählen, danach [ENT] drücken.

(DSC Settings > **Auto Print**)



- ③ Gewünschte Option wählen, danach [ENT] drücken.
 - On: Empfangene DSC-Anrufe werden ausgedruckt.
 - Off: Empfangene DSC-Anrufe werden nicht ausgedruckt. (voreingestellt)
- ④ [MENU] drücken, um zum Normaldisplay zurückzukehren.

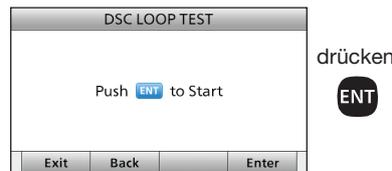
◇ DSC-Loop-Test-Funktion

Mit dieser Funktion werden DSC-Signale zum NF-Teil des Empfängers übertragen, um die gesendeten und empfangenen Signale NF-mäßig zu überprüfen.

- ① [MENU] drücken.
- ② „DSC Loop Test“ wählen, danach [ENT] drücken.
(DSC Settings > **DSC Loop Test**)



- ③ [ENT] drücken, um den DSC-Loop-Test zu starten.



- Wenn die gesendeten und empfangenen DSC-Signale übereinstimmen, erscheint „OK“ im Display.

■ Menüs des Menü-Modus

Die Menüs sind baumartig aufgebaut. (S. 10)

Siehe S. 12 zum Aufrufen des Menü-Modus.

Folgende Menüs sind in jeweils gesonderten Abschnitten beschrieben.

Beachten Sie die angegebenen Seiten zu den Details.

◇ Compose Distress (S. 30)

◇ Compose Non-Distress

- **Individual call** (S. 42)
- **All Ships** (S. 45)
- **Group** (S. 46)
- **Position** (S. 47)
- **Test** (S. 50)
- **Medical Transports** (S. 52)
- **Ships and Aircraft** (S. 53)

◇ Compose DROBOSE (S. 36)

◇ DSC Log (S. 69, 70)

◇ DSC Settings (S. 71)

◇ Radio Settings

Menü	Seite	Menü	Seite
Scan Type	77	Call Channel	77
Scan Timer	77	FAV on MIC	78
Dual/Tri-Watch	77	FAV Settings	76

◇ Configuration

Menü	Seite	Menü	Seite
Key Beep	78	NMEA Data Output	80
UTC Offset	78	DSC Data Output	80
Inactivity Timer	79	POS Data Output	81
Not DSC Related	79	Internal Speaker	81
DSC Related	79	MIC Type	81
Distress Related	79	Software Version	81
RT Related	80		

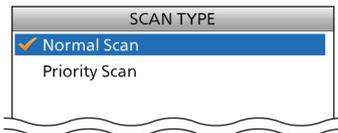
■ Radio Settings

◇ Scan Type (Suchlaufart)

(Radio Settings > **Scan Type**)

Wahl der Suchlaufart zum Finden von Signalen. (S. 21)

- Normal Scan: Sequenzielle Suche aller Vorzugskanäle.
- Priority Scan: Sequenzielle Suche aller Vorzugskanäle bei gleichzeitiger Überwachung des Kanals 16. (voreingestellt)

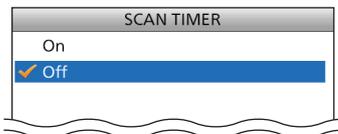


◇ Scan Timer (Suchlauf-Timer)

(Radio Settings > **Scan Timer**)

Der Suchlauf-Timer kann ein- oder ausgeschaltet werden.

- On: Wenn auf einem Kanal ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird nach 5 Sek. automatisch fortgesetzt. Wenn das Signal innerhalb dieser 5 Sek. verschwindet, wird der Suchlauf sofort fortgesetzt.
- Off: Wenn auf einem Kanal ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird erst fortgesetzt, wenn das Signal verschwunden ist. (voreingestellt)



◇ Dual/Tri-Watch (Zwei-/Dreikanalwache)

(Radio Settings > **Dual/Tri-Watch**)

Wahl der gewünschten Überwachung. (S. 22)

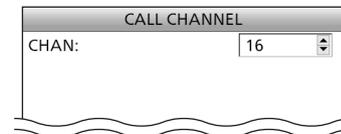
- Dualwatch: Das Funkgerät überwacht den Kanal 16, während es auf einem anderen Kanal empfängt oder sendet. (voreingestellt)
- Tri-watch: Das Funkgerät überwacht den Kanal 16 und einen Anrufkanal, während es auf einem anderen Kanal empfängt oder sendet.



◇ Call Channel (Anrufkanal)

(Radio Settings > **Call Channel**)

Einstellung eines Anrufkanals, der oft genutzt wird und daher schnell aufgerufen werden soll. (S. 14)
(voreingestellt: Kanal 16)



9 MENÜ-MODUS

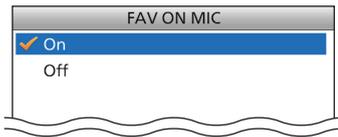
■ Radio Settings (Fortsetzung)

◇ **FAV on MIC** (Kanalwahl über das Mikrofon)

(Radio Settings > **FAV on MIC**)

Ein- oder Ausschalten der FAV-on-MIC-Funktion.

- On: Durch Drücken der Tasten [▲] oder [▼] am mitgelieferten Mikrofon lassen sich nur die Vorzugskanäle wählen. (voreingestellt)
- Off: Durch Drücken der Tasten [▲] oder [▼] am mitgelieferten Mikrofon lassen sich alle Kanäle wählen.



◇ **FAV Settings** (FAV-Einstellungen)

(Radio Settings > **FAV Settings**)

Einstellung der Vorzugskanäle.

- Set All Channels: Alle Kanäle sind Vorzugskanäle.
- Clear All Channels: Löschen aller Vorzugskanäle.
- Set Default: Rückkehr zur Werksvoreinstellung.



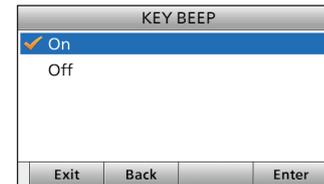
■ Configuration

◇ **Key Beep** (Quittungston)

(Configuration > **Key Beep**)

Menü zum Ein- und Ausschalten der Tasten-Quittungstöne.

- On: Quittungstöne sind beim Drücken der Tasten hörbar. (voreingestellt)
- Off: Quittungstöne sind beim Drücken der Tasten nicht hörbar (geräuschloser Betrieb).

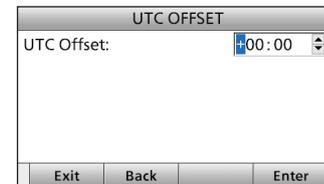


◇ **UTC Offset** (Zeitverschiebung)

(Configuration > **UTC Offset**)

Menü zur Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) im Bereich von -14:00 bis +14:00 (in 1-Minuten-Schritten).

(voreingestellt: 00:00)



◇ Inactivity Timer (Inaktivitäts-Timer)

(Configuration > **Inactivity Timer**)

Inaktivitäts-Timer einstellen (1 bis 15 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF).

10 Sek. vor Ablauf ist ein Hinweiston hörbar.

INACTIVITY TIMER		
Not DSC Related:	10 min ▶	
DSC Related:	15 min ▶	
Distress Related:	Off ▶	
RT Related:	30 sec ▶	
Exit	Back	Enter

• Not DSC Related

(Configuration > Inactivity Timer > **Not DSC Related**)

Das Funkgerät schaltet automatisch zur Anzeige des Normaldisplays um, wenn innerhalb der voreingestellten Zeit keine Tastenbedienung erfolgt. (voreingestellt: 10 min)

Diese Einstellung gilt für alle Displayanzeigen, die nicht im Zusammenhang mit einem DSC-Display stehen.

INACTIVITY TIMER		
6 min		
7 min		
8 min		
9 min		
✓ 10 min		
Exit	Back	Enter

• DSC Related

(Configuration > Inactivity Timer > **DSC Related**)

Das Funkgerät schaltet automatisch zur Anzeige des Normaldisplays um, wenn innerhalb der voreingestellten Zeit keine Tastenbedienung erfolgt. (voreingestellt: 15 min)

Diese Einstellung gilt für alle Displayanzeigen, die im Zusammenhang mit einem DSC-Display stehen.

INACTIVITY TIMER		
11 min		
12 min		
13 min		
14 min		
✓ 15 min		
Exit	Back	Enter

• Distress Related

(Configuration > Inactivity Timer > **Distress Related**)

Das Funkgerät schaltet automatisch zur Anzeige des Normaldisplays um, wenn innerhalb der voreingestellten Zeit keine Tastenbedienung erfolgt. (voreingestellt: Off)

Diese Einstellung gilt für alle Displayanzeigen, die im Zusammenhang mit einem Notalarm stehen.

INACTIVITY TIMER		
✓ Off		
1 min		
2 min		
3 min		
4 min		
Exit	Back	Enter

9 MENÜS

■ Configuration

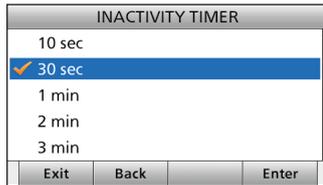
◇ Inactivity Timer (Fortsetzung)

• RT Related

(Configuration > Inactivity Timer > **RT Related**)

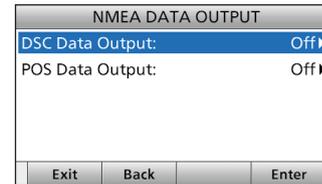
Das Funkgerät schaltet automatisch in den Standby-Modus um wenn innerhalb der voreingestellten Zeit keine Tastenbedienung erfolgt. (voreingestellt: 30 Sek.)

Diese Einstellung ist wirksam, wenn sich das Funkgerät im Radio-Telephone-Modus befindet.



◇ NMEA Data Output (NMEA-Datenausgang) (Configuration > NMEA Data Output)

Menü zur Wahl des NMEA-0183-Ausgangs.



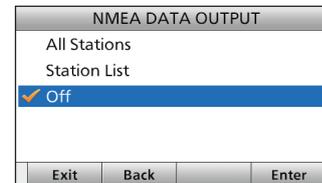
• DSC Data Output

(Configuration > NMEA Data Output > **DSC Data Output**)

Wahl einer Option für die DSC-Datenausgangsfunktion.

Beim Empfang eines DSC-Anrufs gibt das Funkgerät die NMEA-Sentenzen (DSC und DSE) über den NMEA 0183-Ausgang an externe Geräte aus.

- All Stations: Ausgabe aller NMEA-Sentenzen.
- Station List: Ausgabe der NMEA-Sentenzen, wenn ein Anruf von einer Station empfangen wird, deren ID in der Individual-ID-Liste enthalten ist.
- Off: NMEA-Sentenzen werden nicht ausgegeben. (voreingestellt)

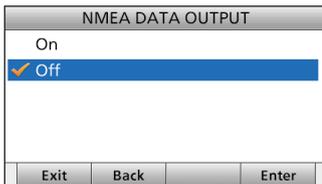


• **POS Data Output**

(Configuration > NMEA Data Output > **POS Data Output**)

Ein- oder Ausschalten der Ausgabe der eigenen Positionsdaten über den NMEA 0183-Ausgang.

- On: Positionsdaten werden ausgegeben.
- Off: Positionsdaten werden nicht ausgegeben. (voreingestellt)



◇ **Internal Speaker** (eingebauter Lautsprecher)

(Configuration > **Internal Speaker**)

Ein- oder Ausschalten des eingebauten Lautsprechers. (voreingestellt: On)

Wenn ein externer Lautsprecher angeschlossen ist und der eingebaute Lautsprecher des Funkgeräts nicht genutzt wird, ist der eingebaute Lautsprecher deaktiviert.

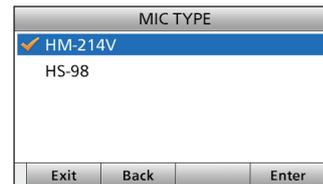


◇ **MIC Type** (Mikrofontyp)

(Configuration > **MIC Type**)

Wahl des gewünschten Mikrofontyps.

- HM-214V: Nutzung des mitgelieferten Mikrofons. (voreingestellt)
- HS-98: Nutzung des optionalen Handapparats.



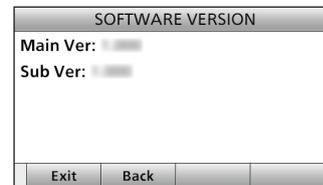
WICHTIG: Bei Nutzung des optionalen HS-98

Als Erstes „HS-98“ wählen. Danach das Funkgerät ausschalten und den HS-98 anschließen (S. 88). Nach dem Wiedereinschalten des Funkgeräts ist der HS-98 nutzbar.

- Wenn „HM-214V“ gewählt und ein HS-98 angeschlossen ist, sind die Tasten am Funkgerät funktionslos.

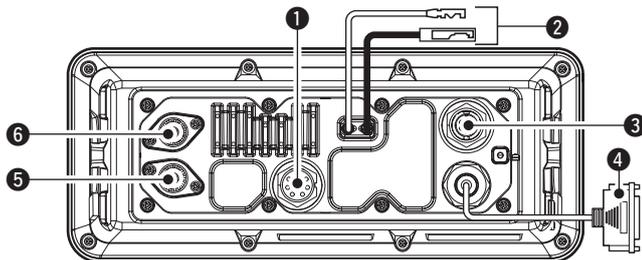
◇ **Software Version** (Software-Version)

Anzeige der Versionsnummer der Funkgeräte-Software.



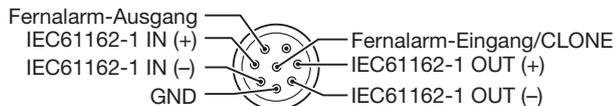
10 VERKABELUNG UND WARTUNG

■ Verkabelung



1 NMEA-0183-BUCHSE

- Anschluss der IEC61162-1-Ausgangsleitungen eines PCs oder eines DSC- oder DSE-kompatiblen externen Navigationsgeräts mit IEC61162-1-Sentenz zum Empfang der Positionsdaten anderer Schiffe.
- Anschluss der IEC61162-1-Ausgangsleitungen eines GPS-Empfängers für die Positionsdaten.
 - Ein IEC61162-1 (RMC-, GGA-, GNS-, GLL- und VTG-) kompatibler GPS-Empfänger ist erforderlich. Fragen Sie Ihren Händler nach lieferbaren Geräten.



Ansicht von der Rückseite

Fernalarm-Ausgangs-Pin

- 4 V DC*
- max. 10 mA*

* Wenn ein externes Gerät zwischen diesem Pin und dem GND-Pin (Masse) angeschlossen ist.

Wenn ein DSC-Anruf, der mit „Distress“ im Zusammenhang steht, empfangen wird, liegen 4 V DC an und die Tastaturbeleuchtung blinkt.

- Notalarm
- Notalarm-Bestätigung
- Notalarm-Relay-Anruf
- Notalarm-Relay-Anruf-Bestätigung
- Notalarm-Storno-Anruf
- DSC-Anruf der Kategorie „Distress“

Fernalarm-Eingangs-Pin

Wenn dieser Pin mit dem GND-Pin (Masse) verbunden wird, sendet das Funkgerät einen Notalarm. Dieser Eingang kann mit externen Notalarm-Schaltern verbunden werden.

2 STROMVERSORGUNGSBUCHSE

Zum Anschluss der PS-310 über das mitgelieferte Stromversorgungskabel. (S. 86)

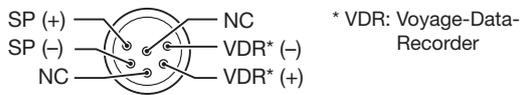
VORSICHT: Nach Anschluss des DC-Kabels sollten die Buchsen, wie unten gezeigt, mit vulkanisierendem Isolierband umwickelt werden, um das Eindringen von Wasser in das Funkgerät zu vermeiden.



3 BUCHSE FÜR EXT. LAUTSPRECHER/VDR-BUCHSE

Anschluss für einen Sprachrecorder oder externen Lautsprecher.

- Zuleitung: Querschnitt mind. 0,75 mm², Länge: weniger als 1,5 m werden empfohlen.



Ansicht von der Rückseite

4 D-SUB 25-PIN

Zum Anschluss eines Druckers (IBM®-Centronics oder kompatibel) zum Ausdrucken empfangener DSC-Anrufe.

5 ANTENNENBUCHSE (zum Empfang auf Kanal 70)

6 ANTENNENBUCHSE

Zum Anschluss einer UKW-Antenne mit PL-259-Stecker.

VORSICHT: Senden ohne angeschlossene Antenne (6) kann das Funkgerät beschädigen.

◇ Technische Daten der IEC61162-1- Ein- und Ausgansleitungen

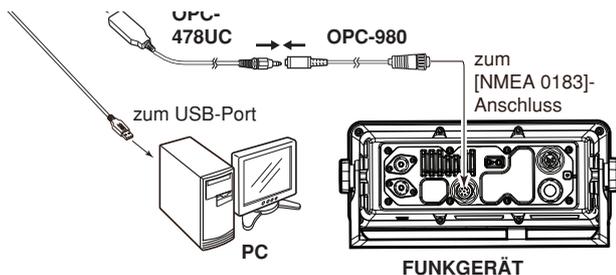
PIN	SPEZIFIKATIONEN
IEC61162-1 OUT (+)	Ausgangspegel: 5 V/40 mA max. (RS-422 symmetrisch)
IEC61162-1 OUT (-)	
IEC61162-1 IN (+)	Eingangspegel: unter 2 mA (bei anliegenden 2 V)
IEC61162-1 IN (-)	

10 VERKABELUNG UND WARTUNG

■ Verkabelung (Fortsetzung)

◇ Software-Wartung

Der Icom-Kundenservice stellt Firmware-Dateien für die Wartung der Software zur Verfügung. Updates der Firmware sind mithilfe eines PCs möglich.



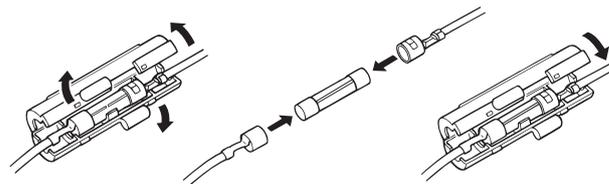
■ Antenne

Die Leistungsfähigkeit einer Funkanlage hängt ganz wesentlich von der Antenne ab. Fragen Sie evtl. Ihren Fachhändler nach geeigneten Antennen und günstigen Montagestellen.

■ Sicherung ersetzen

Im mitgelieferten DC-Kabel ist eine Sicherung eingebaut. Falls die Sicherung durchbrennt, zunächst immer versuchen, die Fehlerquelle zu ermitteln, bevor die Sicherung gegen eine neue gleichen Nennwertes ausgetauscht wird.

Sicherung: 10 A



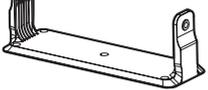
■ Reinigung

Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

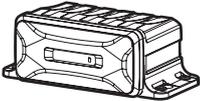


VERMEIDEN Sie die Reinigung mit Benzin oder Alkohol, da sonst die Gehäuseoberfläche angegriffen wird.

■ Mitgeliefertes Zubehör

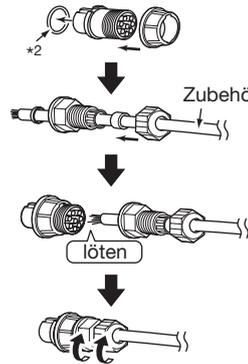
<p>Montagebügel</p> 	<p>Für den Montagebügel</p> <p>Rändelschrauben Unterlegscheiben (M5)</p>   <p>Schrauben (5x20) Federringe (M5)</p>  	
<p>Mikrofon</p> 	<p>Schaumstoffelemente</p> 	<p>Zubehörstecker</p> <p>6-polig 8-polig</p>  
<p>Mikrofonhaken und Schrauben (3x16)</p> 	<p>DC-Kabel OPC-891A*1</p> 	<p>*1 Kabel zur Überprüfung des Funkgeräts. (nur 12 V DC)</p>

Folgendes Zubehör wird zusammen mit dem GM600 verkauft:

<p>PS-310</p> 	<p>Schrauben (5x20)</p> 	<p>Unterlegscheiben (M5)</p> 
	<p>Sicherung FGB 15 A</p> 	<p>Federringe (M5)</p> 
 <p>DC-Kabel OPC-2352</p>		<p>Ferrit-Störfilter und Kabelbinder</p> 

◇ Anschluss der Zubehörkabel

Die beiden Zubehörstecker sind für die Zubehörkabel vorgesehen.



Abbildungen zeigen 8-polige Stecker.

*2 Diesen Ring unbedingt aufschieben, da er für die Wasserdichtheit sorgt.

■ Anschluss an die Stromversorgung

◇ Anschluss über eine Stromversorgung PS-310

Das GM600 muss über eine 12- oder 24-V-DC-Stromversorgung PS-310 mit Gleichspannung versorgt werden. Die Stromversorgung PS-310 wird zusammen mit dem GM600 angeboten bzw. verkauft.

Die Stromversorgung PS-310 wandelt eine Gleichspannung (12 oder 24 V DC) in eine 12,6-V-Gleichspannung um, die zum Betrieb des Funkgeräts dauernd mit 5,5 A belastet werden kann.

Version wählen, die zum Bordnetz des Schiffes passt.

• PS-310

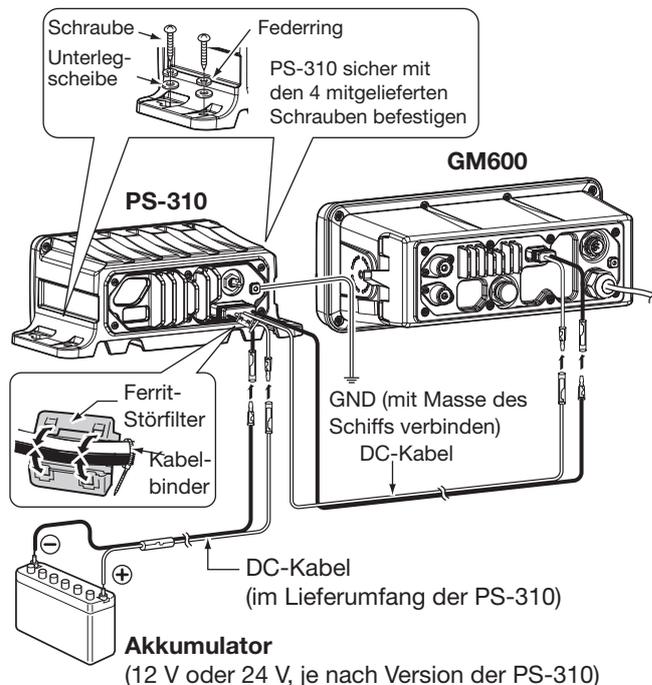
Version	Eingangsspannung	Ausgangsspannung
#01	21,6 bis 31,2 V DC	12,6 V DC
#02	10,8 bis 15,6 V DC	12,6 V DC

VORSICHT:

Vor dem Anschließen des Stromversorgungskabels das Funkgerät ausschalten. Beim Anschließen auf die richtige Polung des Kabels achten.

- rot: Pluspol +
- schwarz: Minuspol –

Nur das Stromversorgungskabel der PS-310 verwenden und dieses **NICHT** verlängern.



■ Montage des Funkgeräts

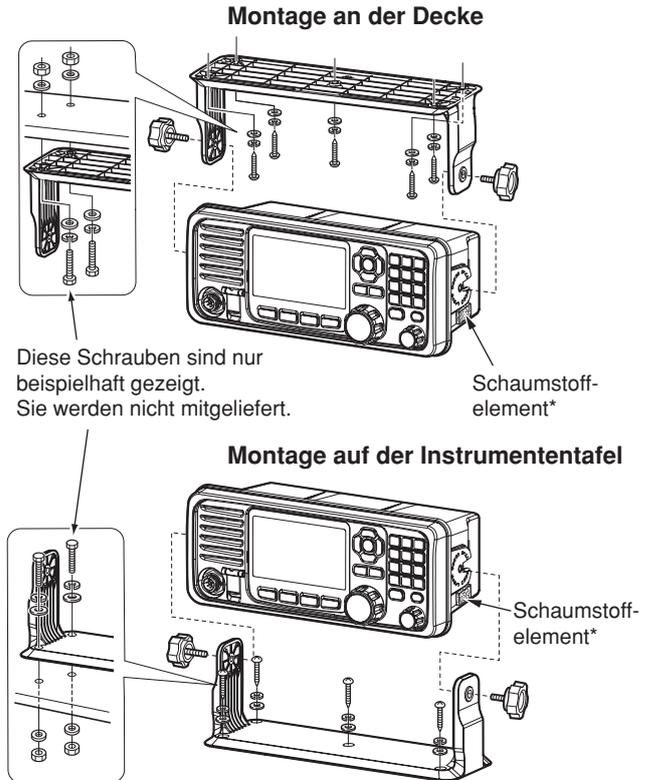
Der mitgelieferte Befestigungsbügel eignet sich für die Stand- sowie für die Deckenmontage.

- Verschrauben Sie den Befestigungsbügel mit den 4 beigepackten Schrauben (M5 × 20) auf oder an einer glatten Oberfläche mit einer Mindeststärke von 10 mm und einer Tragkraft von mehr als 5 kg.
- Nach der Montage des Funkgeräts sollten Sie die Frontplatte rechtwinklig (90°) zur Sichtlinie des Bedieners ausrichten.

VORSICHT: Halten Sie mit dem Funkgerät und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

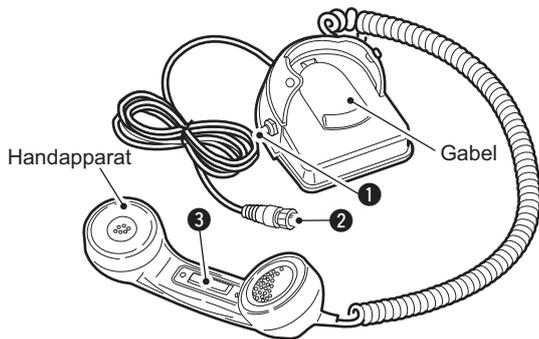
HINWEISE:

- Richten Sie die Frontplatte nochmals nach, falls das Funktionsdisplay wegen des Umgebungslichts schlecht ablesbar ist.
- Wenn das Funkgerät auf einer stark vibrierenden Unterlage montiert wird, legen Sie die mitgelieferten Schaumstoffelemente zwischen Funkgerät und Befestigungsbügel, um die Vibrationseffekte zu reduzieren.



* Die Schaumstoffelemente reduzieren die Vibration. Siehe HINWEISE links.

■ Handapparat HS-98

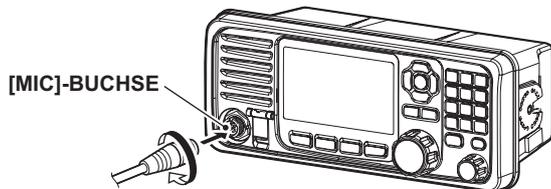


WICHTIG: Bei Nutzung des optionalen HS-98

Als Erstes bei „MIC Type“ „HS-98“ wählen. Dann das Funkgerät ausschalten und den Handapparat HS-98 anschließen. Nach dem erneuten Einschalten des Funkgeräts ist der HS-98 nutzbar. (S. 81)

◇ Anschluss

Stecker in die [MIC]-Buchse an der Frontplatte stecken und Überwurfmutter festziehen, wie unten gezeigt.



① LAUTSPRECHER-SCHALTER

Wenn der Schalter in Position „“ steht:

Empfangene Signale sind aus dem angeschlossenen externen Lautsprecher hörbar.

Wenn der Schalter in Position „“ steht:

Der angeschlossene externe Lautsprecher ist stummgeschaltet.

- Das Empfangssignal ist nur aus dem Hörer des Handapparats zu hören.

Nach dem Einhängen des Handapparats in die Gabel ist das Empfangssignal wieder aus dem angeschlossenen externen Lautsprecher hörbar.

② ANSCHLUSS ZUM FUNKGERÄT

Diesen Stecker in die [MIC]-Buchse an der Frontplatte stecken.

③ SENDETASTE [PTT]

Zum Senden gedrückt halten, zum Empfang wieder loslassen.

■ Technische Daten

Die technischen Daten gelten für den Betrieb des GM600 mit der Stromversorgung PS-310.

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

◇ Allgemein

- Frequenzbereiche:

Senden	156,025–161,600 MHz
Empfang	156,025–162,000 MHz
	156,525 MHz
	(Kanal 70/DSC)
- Modulation:

FM (16K0G3E)
DSC (16K0G2B)
- Betriebstemperaturbereich: –15 °C bis +55 °C
- Stromaufnahme (bei 24 V):

max. TX-Leistung (25 W)	3,3 A
max. NF-Leistung	2,0 A
- Stromversorgung:

12/24 V DC (Minus an Masse)	
PS-310 Eingangsspannung:	21,6 bis 31,2 V (#01)
	10,8 bis 15,6 V (#02)
- Frequenzabweichung: ±0,5 kHz (–15 °C bis +55 °C)
- Antennenanschluss: 50 Ω nominal (unsymmetrisch)
- Abmessungen (B × H × T; ohne vorstehende Teile):

GM600:	263 mm × 110 mm × 109,4 mm
PS-310:	216 mm × 79 mm × 125 mm
- Gewicht (etwa):

GM600:	1,6 kg
PS-310:	930 g

◇ Sender

- Ausgangsleistung: 25 W/1 W
- Modulationsverfahren: variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: ±5,0 kHz
- Nebenaussendungen: unter 0,25 µW
- Nachbarkanalleistung: unter 70 dB
- NF-Verzerrungen: unter 10 %
(bei 1 kHz, 60 % Hub)
- Restmodulation: unter 40 dB
- NF-Frequenzgang: +1 bis –3 dB (6 dB/Oktave)
zwischen 300 und 3000 Hz

◇ Empfänger

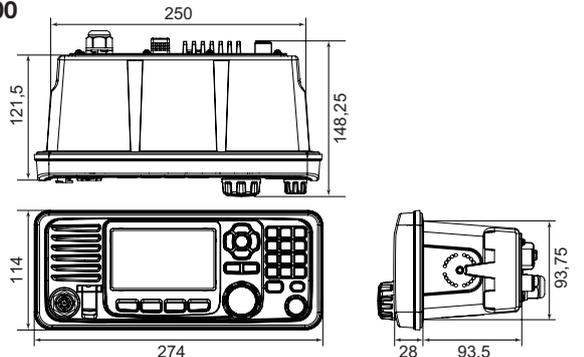
- Empfängerprinzip: Doppelsuperhet
- Empfindlichkeit:

FM:	–7 dBµ emf (typ.) (bei 20 dB SINAD)
DSC (Kanal 70):	–7 dBµ emf (typ.) (1 % BER)
- Squelch-Empfindlichkeit: unter –2 dBµ
- Intermodulation: über 75 dB
- Nebenempfangs-
unterdrückung: über 73 dBµ emf (Kanal 70/DSC)
- Nachbarkanaldämpfung: über 75 dB
- NF-Ausgangsleistung: über 73 dBµ emf (Kanal 70/DSC)
über 10 W (bei K = 10 % an 4 Ω Last
an einen externen Lautsprecher)
- Stör- und Rauschabstand: über 40 dB
- NF-Frequenzgang: +1 bis –3 dB (6 dB/Oktave)
zwischen 300 und 3000 Hz

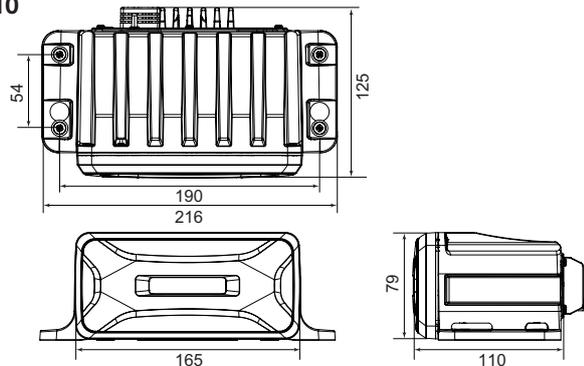
11 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

◇ Abmessungen

GM600



PS-310



■ Zubehör

• PS-310 STROMVERSORUNG

Erzeugt 12,6 V DC aus einer anliegenden Gleichspannung.

Version	Eingangsspannungsbereich	Ausgangsspannung
#01	21,6 bis 31,2 V DC	12,6 V DC
#02	10,8 bis 15,6 V DC	12,6 V DC

• HS-98 HANDAPPARAT

Klare Wiedergabe, selbst bei schwierigen Umgebungsverhältnissen. Zweckmäßig zum Führen von vertraulichem Funkverkehr.

Icoms optionales Zubehör ist so konstruiert und ausgelegt, dass es mit dem Funkgerät optimal funktioniert. Icom lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden an diesem Funkgerät ab, wenn es mit Zubehör betrieben wird, das nicht von Icom produziert wurde.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Anschluss an die Stromversorgung. • Sicherung durchgebrannt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelverbindungen zur Stromversorgung überprüfen. • Sicherung ersetzen. 	86 84
Keine Audio-wiedergabe.	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrpegel zu hoch eingestellt. • Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Interner Lautsprecher ist ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrpegel auf Schaltpegel einstellen. • Lautstärkepegel einstellen. • Im Menü-Modus internen Lautsprecher einschalten. 	15 15 81
Senden ist nicht möglich oder hohe Sendeleistung nicht einstellbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einigen Kanälen kann nur mit niedriger Sendeleistung gesendet werden. • Unzureichende Sendeleistung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anderen Kanal einstellen. • Mit [HI/LO] hohe Sendeleistung einstellen. 	13, 93 15
Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden keine Vorzugskanäle markiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewünschte Kanäle als Vorzugskanäle markieren. 	21, 78
Kein Quittungston hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungston ist ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungston im Menü-Modus einschalten. 	78
Das Normaldisplay erscheint nach dem Einschalten des Funkgeräts nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) ist nicht programmiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) programmieren. 	9
Individual- oder Gruppen-ID lässt sich nicht programmieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Eingegebene ID ist nicht korrekt. Für Individual-IDs muss die erste Ziffer zwischen „1“ und „9“ sein. Für Gruppen-IDs muss die erste Ziffer eine „0“ sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte ID eingeben. 	23, 24
„??“ blinkt im Display anstelle von Position und Zeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Seit der manuellen Eingabe der Position sind mehr als 4 Stunden vergangen. • GPS-Position ist ungültig. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Position eingeben. 	25

12 STÖRUNGSSUCHE

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
„NO POSITION“ und „NO TIME“ werden im Display anstelle von Position und Zeit angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • GPS-Empfänger nicht korrekt angeschlossen. • Position und Zeit wurden nicht manuell eingegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • GPS-Empfänger korrekt anschließen. • Position und Zeit manuell eingeben. 	82 25
Empfindlichkeit des Empfängers unzureichend; nur starke Signale sind hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Antenne oder Stecker defekt bzw. Koaxialkabel kurzgeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem feststellen und Fehler beheben. 	82, 83
Keine Funkverbindung möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Antenne oder Stecker defekt bzw. Koaxialkabel kurzgeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem feststellen und Fehler beheben. 	82, 83
Empfangene DSC-Anrufe lassen sich nicht drucken.	<ul style="list-style-type: none"> • Drucker nicht richtig angeschlossen oder kein Papier vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Drucker richtig anschließen bzw. Papier auffüllen. 	82, 83
VDR-Recorder hat keine Daten aufgezeichnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Voyage-Data-Recorder (VDR) nicht richtig angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschluss des VDR überprüfen. 	82, 83
Funkgerät reagiert bei Bedienungen nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Software-Fehler aufgetreten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkgerät aus- und wieder einschalten. 	86
Funkgerät funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • PLL-System des Funkgeräts rastet nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktieren Sie Ihren Händler. 	—

• Internationale Kanäle

Kan.	Frequenz (MHz)		Kan.	Frequenz (MHz)		Kan.	Frequenz (MHz)		Kan.	Frequenz (MHz)		Kan.	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	16	156,800	156,800	62	156,125	160,725	77	156,875	156,875	1019	156,950	156,950
02	156,100	160,700	17 ^{*1}	156,850	156,850	63	156,175	160,775	78	156,925	161,525	1020	157,000	157,000
03	156,150	160,750	18	156,900	161,500	64	156,225	160,825	79	156,975	161,575	1078	156,925	156,925
04	156,200	160,800	19	156,950	161,550	65	156,275	160,875	80	157,025	161,625	1079	156,975	156,975
05	156,250	160,850	20	157,000	161,600	66	156,325	160,925	81	157,075	161,675	2019	161,550	161,550
06	156,300	156,300	21	157,050	161,650	67	156,375	156,375	82	157,125	161,725	2020	161,600	161,600
07	156,350	160,950	22	157,100	161,700	68	156,425	156,425	83	157,175	161,775	2078	161,525	161,525
08	156,400	156,400	23	157,150	161,750	69	156,475	156,475	84	157,225	161,825	2079	161,575	161,575
09	156,450	156,450	24	157,200	161,800	70 ^{*2}	156,525	156,525	85	157,275	161,875	--	---	---
10	156,500	156,500	25	157,250	161,850	71	156,575	156,575	86	157,325	161,925	--	---	---
11	156,550	156,550	26	157,300	161,900	72	156,625	156,625	87	157,375	157,375	--	---	---
12	156,600	156,600	27	157,350	161,950	73	156,675	156,675	88	157,425	157,425	--	---	---
13	156,650	156,650	28	157,400	162,000	74	156,725	156,725	--	---	---	--	---	---
14	156,700	156,700	60	156,025	160,625	75 ^{*3}	156,775	156,775	--	---	---	--	---	---
15 ^{*1}	156,750	156,750	61	156,075	160,675	76 ^{*3}	156,825	156,825	--	---	---	--	---	---

*1 Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

*2 nur DSC-Betrieb

*3 Die Nutzung der Kanäle 75 und 76 sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z. B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

14 DIGITAL-INTERFACE (IEC 61162-1)

■ I/O-Sentenzen

◇ Versionsnummer

IEC61162-1 Ed.4(2010-11)

◇ Eingangssentenzen (IEC 61162-1)

RMC, GGA, GNS, GLL und VTG

◇ Beschreibung der Eingangssentenzen

• RMC – Empfohlene minimale spezifische GNSS-Daten

\$**RMC, hhmmss.ss, A, llll.ll, a, yyyy.yy, a, x.x, x.x, ddmmyy, x.x, a, a, a*hh<CR><LF>
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

1	UTC of position fix (000000.00 to 235959.99)	8	Course over ground, degrees true (0.0 to 360.0)
2	Status (A=data valid, V=navigation receiver warning)	9	Date (010100 to 311249)
3	Latitude (0000.0000 to 9000.0000)	10	Magnetic variation, degrees (no use)
4	N/S	11	E/W
5	Longitude (00000.0000 to 18000.0000)	12	Mode indicator (A=Autonomous, D=Differential, F=Float RTK, N=No fix, P=Precise, R=Real Time Kinematic, S=Simulator mode)
6	E/W	13	Navigational status indicator (no use)
7	Speed over ground, knots (0.0 to 100.0)		

• GGA – Feste GPS-Daten

\$**GGA, hhmmss.ss, llll.ll, a, yyyy.yy, a, x, xx, x.x, x.x, M, x.x, M, x.x, xxx*hh<CR><LF>
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

1	UTC of position (000000.00 to 235959.99)	8	Horizontal dilution of precision (no use)
2	Latitude (0000.0000 to 9000.0000)	9	Antenne altitude above/below mean sealevel (no use)
3	N/S	10	Unit M
4	Longitude (00000.0000 to 18000.0000)	11	Geoidal separation (no use)
5	E/W	12	Unit M
6	GPS quality indicator (1 to 5)	13	Age of differential GPS data (no use)
7	Number of satellites in use (no use)	14	Differential reference station ID (no use)

• GNS – Feste GNSS-Daten

\$**GNS, hhmmss.ss, llll.ll, a, yyyy.yy, a, c--c, xx, x.x, x.x, x.x, x.x, x.x, x.x, a*hh<CR><LF>
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

1	UTC of position (000000.00 to 235959.99)	8	HDOP (no use)
2	Latitude (0000.0000 to 9000.0000)	9	Antenna altitude, meters (no use)
3	N/S	10	Geoidal separation (no use)
4	Longitude (00000.0000 to 18000.0000)	11	Age of differential data (no use)
5	E/W	12	Differential reference station ID (no use)
6	Mode indicator (N=No fix, A=Autonomous, D=Differential, P=Precise, R=Real Time Kinematic, F=Float RTK, S=Simulator mode)	13	Navigational status indicator (no use)
7	Total number of satellites in use (no use)		

• GLL – Geografische Position – Breitengrad/Längengrad

\$**GLL, llll.ll, a, yyyy.yy, a, hhmmss.ss, a, x*hh<CR><LF>
 1 2 3 4 5 6 7

1	Latitude (0000.0000 to 9000.0000)	5	UTC of position (000000.00 to 235959.99)
2	N/S	6	Status (A=data valid V=data invalid)
3	Longitude (00000.0000 to 18000.0000)	7	Mode indicator (A=Autonomous, D=Differential, N=No fix, S=Simulator mode)
4	E/W		

• VTG – Kurs über Grund und Geschwindigkeit über Grund

\$**VTG, x.x, T, x.x, M, x.x, N, x.x, K, a*hh<CR><LF>
 1 2 3 4 5 6 7 8 9

1	Course over ground, degrees true (0.0 to 360.0)	6	Unit N
2	Unit T	7	Speed over ground, km/h (no use)
3	Course over ground, degrees magnetic (no use)	8	Unit K
4	Unit M	9	Mode indicator (A=Autonomous, D=Differential, E=Estimated, M=Manual input, P=Precise, S=Simulator, N=Data not valid)
5	Speed over ground, knots (0.0 to 100.0)		

14 DIGITAL-INTERFACE (IEC 61162-1)

■ I/O-Sentenzen (Fortsetzung)

◇ Ausgangssentenzen (IEC 61162-1)

DSC und DSE

◇ Ausgangsintervall

DSC, DSE: Irreguläre Ausgabe (Ausgabe erfolgt sofort nach Empfang eines DSC-Anrufs)

◇ Beschreibung der Ausgangssentenzen

• DSC – Digitale Selektivanruf-Information

\$CDDSC, xx, xxxxxxxxxx, xx, xx, xx, x.x, x.x, xxxxxxxxxx, xx, a, a*h<CR><LF>
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

1	Format specifier (2 digits)	7	Time or Telephone Number (Maximum 16 digits)
2	Address (10 digits)	8	MMSI of ship in distress (10 digits oder NULL)
3	Category (2 digits or NULL)	9	Nature of distress (2 digits or NULL)
4	Nature of distress or first telecommand (2 digits or NULL)	10	Acknowledgement (R=Acknowledge request, B=Acknowledgement, S=Neither (end of sequence))
5	Type of communication or second telecommand (2 digits)	11	Expansion indicator (E or NULL)
6	Position or Channel/frequency (Maximum 16 digits)		

• DSE – Erweiterte digitale Selektivanrufe

\$CDDSE, x, x, a, xxxxxxxxxx, xx, c--c,, xx, c--c*h<CR><LF>
 1 2 3 4 5 6 7 8 9

1	Total number of sentences (fixed value)	6	Data set „1“ (code field, Enhanced position resolution, Maximum 8 characters), NULL
2	Sentence number (fixed value)	7	Additional data sets*1, NULL
3	Query/reply flag (fixed value A=Automatic)	8	Data set „n“ (NULL)*1
4	Vessel MMSI (10 digits)	9	Data set „n“ (NULL)*1
5	Data set „1“ (code field, fixed value 00)		

*1 Dieses Funkgerät gibt nur den „Data set 1“ aus.

INDEX

A	
Abmessungen (GM600/PS-310)	90
Alarm Status	73
Andere Mitteilungen	69
Anschluss an die Stromversorgung... ..	86
Antenne	84
B	
Bediensymbole.....	iv
C	
Configuration (Menü).....	76, 78
Inactivity Timer	79
Internal Speaker.....	81
Key Beep.....	78
MIC Type.....	81
NMEA Data Output	80
Software Version	81
UTC Offset	78
D	
Discrete (Alarm Status).....	74
Display (Normaldisplay).....	6
Informationsanzeige.....	7
Kanalanzeige.....	7
Positions- und Zeitanzeige	8
Softkey-Anzeige.....	6
Statusanzeige	6
Task-Anzeige.....	6
Dreikanalwache	22
DSC-Betrieb	23
Adress-ID	23
DSC-Menü-Modus.....	71
10 Second Delay	72
Alarm Status	73
Auto Print.....	75
Automatic Acknowledgement	71
Channel 70 Squelch level	74
DSC Loop Test	75
Medical Transports	72
Ships and Aircraft	72
DSC-Task-Modus	27
„Active“ und „Hold“	27
Active-Display.....	27
Hold-Display	27
Softkey-Funktionen	28
Empfang von DSC-Anrufen	54
Anruf an alle Schiffe.....	61
Gebietsanruf	62
Gruppenanruf	62
Individuelle Anrufbestätigung	59
Individueller Anruf.....	58
Medical-Transports-Anruf.....	67
Notalarm-Bestätigung	55
Notalarm-Storno.....	56
Polling-Request-Anruf	65
Positionsabfrageanruf.....	63
Positionsantwortanruf.....	64
Positionsberichts-anruf	64
Relay-Notalarm.....	56
Relay-Notalarm-Bestätigung.....	57
Schiffs- und Flugzeug-Anruf.....	68
Testanruf	66
Testanruf-Bestätigung	66
Gruppen-ID löschen.....	24
Gruppen-ID programmieren.....	24
Individual-ID löschen	24
Individual-ID programmieren	23
Individuelle Anrufbestätigung bei Empfang von ACK (Able)	59
bei Empfang von ACK (New CH)	60
bei Empfang von ACK (Unable) ..	60
Notalarm Einfache Alarmierung.....	29
Normaler Notalarm	30
Notalarm-Log	69
Relay-Notalarm senden mit dem Notalarm-Log	39
mit DROBOSE	36
Senden	29
Wiederholt senden.....	32
Position und Zeit programmieren..	25
Senden von DSC-Anrufen DSC-Anrufe	42
Anruf an alle Schiffe	45
Gruppenanruf	46
Individuelle Anrufbestätigung..	44
Individueller Anruf	42

Medical-Transports-Anruf	52		
Polling-Antwort-Anruf.....	49		
Positionsabfrageanruf	47		
Positionsantwortanruf	48		
Schiffs- und Flugzeug-Anruf ...	53		
Testanruf.....	50		
Testanruf-Bestätigung	51		
Notalarne	30		
Notalarm-Bestätigung	34		
Notalarm-Storno	33		
Relay-Notalarm	36		
Relay-Notalarm-Bestätigung	41		
E			
Empfangen und senden	15		
Entsorgung	i		
Explizite Definitionen	i		
F			
Frontplatte	2		
G			
Gerätebeschreibung.....	2		
Grundlegender Betrieb.....	13		
Grundregeln.....	1		
Gruppen-ID löschen	24		
Gruppen-ID programmieren	24		
H			
Handapparat HS-98	88		
Anschluss.....	88		
Hintergrundbeleuchtung.....	17		
I			
Im Notfall	ii		
DSC-Notalarmierung (Kanal 70).....	ii		
Notalarm über Kanal 16	ii		
Inaktivitäts-Timer			
Distress Related	79		
DSC Related	79		
Not DSC Related.....	79		
RT Related	80		
Individueller Anruf			
Bestätigung.....	59		
Empfang.....	58		
Senden.....	42		
Individual-ID löschen.....	24		
Individual-ID programmieren	23		
Informationsanzeige	7		
Inhaltsverzeichnis	v		
Installation			
Installationshinweise	ii		
Montage des Funkgeräts	87		
K			
Kanal			
Anrufkanal wählen.....	13		
Anrufkanal programmieren.....	14		
Kanal 16 wählen.....	13		
Kanalanzeige.....	7		
Kanalbezeichnungen.....	18		
Kanalliste.....	93		
L			
Lautsprecher-Mikrofon	5		
Log für empfangene Mitteilungen	69		
Andere Mitteilungen	69		
Notalarm-Mitteilungen	69		
Log für gesendete Mitteilungen.....	70		
M			
Menüs	76		
Anruf an alle Schiffe	45		
Aufbau der Menüs.....	10		
Compose Distress.....	30		
Compose DROBOSE	36		
Compose Non-Distress			
Gruppenanruf	46		
Individueller Anruf.....	42		
Medical-Transports-Anruf.....	52		
Positionsabfrageanruf.....	47		
Schiffs- und Flugzeug-Anruf.....	53		
Testanruf	50		
Configuration	76, 78		
Inactivity Timer	79		
Internal Speaker	81		
Key Beep	78		
MIC Type.....	81		
NMEA Data Output.....	80		
Software Version.....	81		
UTC Offset.....	78		
DSC Log.....	69		
DSC Settings	71		

INDEX

Menü-Einstellungen	10		
Radio Settings.....	76		
Call Channel	77		
Dual/Tri-Watch.....	77		
FAV on MIC.....	78		
FAV Settings	78		
Scan Timer	77		
Scan Type.....	77		
Wahl der Menüs.....	12		
Mikrofonverriegelung.....	17		
Mitgeliefertes Zubehör	85		
MMSI-Nummer programmieren	9		
Montage des Funkgeräts	87		
		N	
NMEA Data Output			
DSC Data Output.....	80		
POS Data Output.....	81		
Normaler Suchlauf.....	20		
		O	
Optionales Zubehör.....	90		
		P	
Position und Zeit programmieren	25		
Positions- und Zeitanzeige.....	8		
Prioritätssuchlauf.....	20		
PS-310	86		
Abmessungen	90		
Anschluss an die Stromversorgung.	86		
		R	
Radio Settings.....	77		
Radio Telephone- (RT-)Modus.....	14		
Reinigung	84		
Routine (Alarm Status).....	73		
		S	
Safety (Alarm Status).....	73		
Self-Terminate (Alarm Status).....	74		
Senden	15		
Sicherheitshinweise.....	iii		
Sicherung ersetzen.....	84		
Softkeys.....	5		
Wahl der Softkey-Funktionen.....	5		
Softkey-Funktionen des			
RCVD CALL LOGs	69		
Softkey-Funktionen des			
TX CALL LOGs.....	70		
Software-Wartung	84		
Statusanzeige.....	6		
Störungssuche	91		
Suchlaufbetrieb	20		
Normaler Suchlauf	20		
Prioritätssuchlauf	20		
Suchlauf starten	21		
Suchlaufarten	20		
		T	
Task-Anzeige	6		
Technische Daten	89		
Technische Daten der IEC61162-1-			
Ein- und Ausgangsleitungen	83		
Zeitanzeige	8		
Time-Out-Timer-Funktion (TOT)	16		
		U	
Übersicht der Ländercodes.....	iv		
		V	
Verkabelung.....	82		
Anschluss an die Stromversorgung	86		
Vorbereitung	9		
Vorzugskanäle	21		
Einstellung.....	21		
Löschen	21		
Wahl	21		
		W	
Warning (Alarm Status).....	73		
Wartung	84		
Antenne.....	84		
Reinigung	84		
Sicherung ersetzen	84		
Software-Wartung	84		

Z

Zeit programmieren	25
Zubehör	
Anschluss der Zubehörkabel	85
Handapparat HS-98.....	88
Lautsprecher-Mikrofon.....	5
Mitgeliefertes Zubehör	85
Optionales Zubehör	90
Zwei-/Dreikanalwache.....	22



WEEE-Reg.-Nr.
DE 33986302



Notified body authorised by the MCA

Uncontrolled



B A B T

Marine Equipment Directive Module D Quality System Certificate

No: **BABT-MED005724-H1 Issue 05**

This is to certify that TUV SUD BABT did undertake the relevant assessment procedures for the quality system under the control of the manufacturer for the equipment identified in the Annex to this Certificate which was found to be in compliance with the Marine Equipment Directive (2014/90/EU) requirements under the following Implementing Regulation/ Amendment. Compliance was demonstrated by assessment to the appropriate requirements of the TUV SUD BABT Production Quality Certification scheme related to the MED Module D.

Implementing Regulation/ Amendment	2015/559/EU
Certificate Holder and Manufacturer	Icom Inc. 1-1-32 Kamiminami Hirano-ku Osaka 547-0003 Japan
EC Representative	Icom (Europe) GmbH Auf der Krautweide 24 65812 Bad Soden am Taunus Germany
Facility	Wakayama Icom Inc. 1866-1, Tokuda, Aridagawa-cho, Arida-gun Wakayama 643-0801 Japan
Product Sector	Radiocommunication Equipment
Assessment Standard	BABT 340 Issue 8

Valid from: 01 December 2016 (Signature)  Expiry Date 25 December 2018

This certificate has been issued in accordance with the Certification Regulations of TUV SUD BABT (Notified Body Number 0168) and constitutes page 1 of the combined Certificate and Annex

The Conditions for the validity of this certificate are listed in the Annex.
For further details, related to this certification please contact BABT@TUV-SUD.co.uk



0168

Issued by TUV SUD BABT under document number BABT-MED005724-H1 Issue 05

Page 1 of 2

Annex to

Marine Equipment Directive Module D Quality System Certificate Number BABT-MED005724-H1 Issue 05

Product Sectors Covered:

- Radiocommunication Equipment

Type Examination Certificate Information**Item No A.1/5.1 VHF radio capable of transmitting and receiving DSC and radiotelephony**

Product	Implementing Regulation	Module B Certificate no.	Expiry Date	NB 0168 unless stated
GM600	2015/559/EU	BABT-MED000109	2021-11-09	-

Item No A.1/5.17 Portable Survival craft two-way VHF radio telephone apparatus

Product	Implementing Regulation	Module B Certificate no.	Expiry Date	NB 0168 unless stated
IC-GM1600E	2015/559/EU	162120003/AA/00	2021-08-31	0560

Conditions of Validity:

The References to Module B Certificates relate to the issue of the Module B Certificate valid at the time of issue of this certificate and any later issue of these certificates within the validity dates of this Module D Certificate.

This Certificate is also valid for any later issues of the listed Module B Certificates unless specifically stated otherwise.

This certificate authorises the manufacturer or his authorised representative established within the Community in conjunction with an EC TYPE EXAMINATION (MODULE B) CERTIFICATE appropriate to one of the item designation types listed above to affix the "Mark of Conformity" (wheelmark).

This certificate loses its validity if the manufacturer makes any changes or modifications to the approved quality system, which have not been notified to, and agreed with TUV SUD BABT

The manufacturer must immediately cease affixing the "Mark of Conformity" on any product subject to suspension, termination, expiry, withdrawal or revocation of the supporting EC Type Examination (Module B) Certificate.

Signed: *T.J. Turman*
on behalf of TUV SUD BABT

Valid From: *1st December 2016*



Notified body authorised by the MCA



Marine Equipment Directive EC Type Examination Module B Certificate

No: **BABT-MED000109 Issue 01**

This is to certify that TUV SUD BABT did undertake the relevant type approval procedures for the equipment identified below which was found to be in compliance with the Marine Equipment Directive (2014/90/EU) requirements under the following Implementing Regulation/ Amendment for the listed types of equipment

Implementing Regulation/ Amendment	2015/559/EU
Certificate Holder and Manufacturer	Icom Inc. 1-1-32 Kamiminami Hirano-ku Osaka 547-0003 Japan
EC Representative	Icom (Europe) GmbH Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany
Product(s)	GM600
Product Sector	Radiocommunication Equipment
Product Type	A.1/5.1 VHF radio capable of transmitting and receiving DSC and radiotelephony

and on the basis of the Technical Data and information detailed in the Annex to this certificate.

Valid from: 10 November 2016 (Signature)

Expiry Date 09 November 2021

This certificate has been issued in accordance with the Certification Regulations of TUV SUD BABT (Notified Body Number 0168) and constitutes page 1 of the combined Certificate and Annex

The Conditions for the validity of this certificate are listed in the Annex.
For further details, related to this certification please contact BABT@TUV-SUD.co.uk



0168



Annex to

Marine Equipment Directive Module B Type Examination Certificate

Description of Equipment

VHF Marine Transceiver

Model: GM600

Product Components:

VHF Transceiver	GM600
Handset	HS-98
12-24 DC/DC Power Supply	PS-310

Compliance Matrix For MED 2015/559/EU Item A.1/5.1

IMO Resolutions	International Testing Standards	
IMO Res.A.385(X) IMO Res.A.524(13) IMO Res. A.803(19) IMO MSC/Circ.862 IMO MSC.1/Circ.1460	ETSI EN 300 338-1 V1.3.1 (2010-02)	Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); Technical characteristics and methods of measurement for equipment for generation, transmission and reception of Digital Selective Calling (DSC) in the maritime MF, MF/HF and/or VHF mobile service; Part 1: Common requirements
	ETSI EN 300 338-2 V1.3.1 (2010-02)	Part 2: Class A/B DSC
	ETSI EN 301 843-2 V1.2.1 (2004-06)	Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); ElectroMagnetic Compatibility (EMC) standard for marine radio equipment and services; Part 5: Specific conditions for VHF radiotelephone transmitters and receivers
	ETSI EN 301 925 V1.4.1 (2013-05)	Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); Radiotelephone transmitters and receivers for the maritime mobile service operating in VHF bands; Technical characteristics and methods of measurement
IMO Res.A.694(17)	IEC 60945 (2002)	General Requirements for Marine Navigation Equipment (Inc. Corr1:2008)
	IEC 61162-1 (2010)	Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems — Digital interfaces Part 1: Single talker and multiple listeners

Relevant Technical Documentation

Supplier's Declaration(s) of Conformity:

DoC V2, 2016-10-13

User Guide:

GM600 Instruction manual, A-7239D-1EU-2, 2016-09-01



Test report numbers:

EN 60945 (2002) inc Corr.1	75931395 Report 01 Issue 1, 2016-08-09
	75931395 Report 07 Issue 2, 2016-10-07
	75931395 Report 02 Issue 1, 2016-08-23
	9624-R03, 2016-01-22
ETSI EN 300 338-1 V1.3.1 (2010-02) ETSI EN 300 338-2 V1.3.1 (2010-02)	75931395 Report 04 Issue 4, 2016-11-02
	75931395 Report 01 Issue 1, 2016-08-09
	9624-R03, 2016-01-22
EN 301 843-2 V1.2.1 (2004-06)	75931395 Report 02 Issue 1, 2016-08-23
ETSI EN 301 925 V1.4.1 (2013-05)	75931395 Report 03 Issue 2, 2016-11-02
	75931395 Report 06 Issue 1, 2016-08-09
IEC 61162-1 (2010)	75931395 Report 05 Issue 1, 2016-08-05

Approved Software^{Note 1}: Issue 1.104

Approved Hardware :

Overall Build Level	Issue 1.006
Circuit Diagram	Schematic.pdf, 2016-08-31
Parts List:	Parts_List.pdf, 2016-09-02

NOTES:

- 1- This approval remains valid for equipment including subsequent minor software amendments which have been formally accepted in accordance with the Certification Regulations of TUV SUD BABT.

Conditions of Validity

This certificate will not be valid if the manufacturer makes any changes or modifications to the approved equipment, which have not been notified to, and agreed with TUV SUD BABT or a person appointed by TUV SUD BABT to perform that role.

Should the specified regulations or standards be amended during the validity of this certificate, the product(s) is/are to be reapproved prior to it/them being placed on the Market or on board vessels to which the amended regulations or standards apply.

The Mark of Conformity may only be affixed to the above type approved equipment and a Manufacturer's Declaration of Conformity issued when the production-control phase module (D, E, or F) of ANNEX B of the Directive is fully complied with and controlled by a written inspection agreement with a notified body."

Signed:..... <i>T.J. Program</i>	Date: <i>10th November 2016</i>
on behalf of TUV SUD BABT	

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

Count on us!

< Intended Country of Use >											
<input type="checkbox"/> AT	<input type="checkbox"/> BE	<input type="checkbox"/> CY	<input type="checkbox"/> CZ	<input type="checkbox"/> DK	<input type="checkbox"/> EE						
<input type="checkbox"/> FI	<input type="checkbox"/> FR	<input type="checkbox"/> DE	<input type="checkbox"/> GR	<input type="checkbox"/> HU	<input type="checkbox"/> IE						
<input type="checkbox"/> IT	<input type="checkbox"/> LV	<input type="checkbox"/> LT	<input type="checkbox"/> LU	<input type="checkbox"/> MT	<input type="checkbox"/> NL						
<input type="checkbox"/> PL	<input type="checkbox"/> PT	<input type="checkbox"/> SK	<input type="checkbox"/> SI	<input type="checkbox"/> ES	<input type="checkbox"/> SE						
<input type="checkbox"/> GB	<input type="checkbox"/> IS	<input type="checkbox"/> LI	<input type="checkbox"/> NO	<input type="checkbox"/> CH	<input type="checkbox"/> BG						
<input type="checkbox"/> RO	<input type="checkbox"/> TR	<input type="checkbox"/> HR									

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Nutzungsbedingungen Ihres Landes!

Please note and follow the legal conditions of use of your country.

A-7239D-1EU-① · GM600_BA_1608

Gedruckt in Deutschland

© 2016 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung dieser Bedienungsanleitung bedürfen der schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH



Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany